

Liebe Studierende der  
Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf,



sehr herzlich möchte ich Sie zum  
Sommersemester 2014 begrüßen!

Es ist ein wichtiges Ziel der Heinrich-Heine-Universität, unsere Studierenden so auszubilden, dass sie auf dem Arbeitsmarkt und in der Wissenschaft ausgezeichnete Berufschancen haben. Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium bietet Ihnen die beste Voraussetzung für einen guten Berufseinstieg. Neben der universitären Lehre und Ihrem persönlichen Studienengagement ist der begleitende Erwerb von Schlüsselqualifikationen das tragende Fundament für Ihr gesamtes späteres Berufsleben.

Mit dem KUBUS-Programm in der  
STUDIERENDENAKADEMIE gibt Ihnen die

Heinrich-Heine-Universität bereits studienbegleitend die Möglichkeit, aus einem facettenreichen Veranstaltungsangebot für Studierende aller fünf Fakultäten interessante Angebote zur Praxisqualifizierung und Berufsorientierung auszuwählen. Bitte nutzen Sie dieses Programm, ganz unabhängig von Ihrer jeweiligen Studienphase. Selbstverständlich wird die Teilnahme bescheinigt und kreditiert.

Für Ihr Studium wünsche ich Ihnen  
viel Freude und Erfolg!

Univ.-Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung  
Prorektorin für Studienqualität und  
Gleichstellung

**K**ARRIERE  
**U**ND  
**B**ERUFSORIENTIERUNG  
**U**ND  
**S**TUDIUM

Karriere und Berufsorientierung  
in der **STUDIENDENAKADEMIE**  
der Heinrich-Heine-Universität

## Inhaltsverzeichnis

- |    |                                                                                                   |          |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1. | Einführung in das KUBUS-Programm                                                                  | Seite 4  |
| 2. | Studierende der Philosophischen Fakultät                                                          | Seite 6  |
|    | Modulteil A – Das Praxisfelderseminar                                                             | Seite 8  |
|    | Modulteil D – Praxisforen der Fächer                                                              | Seite 10 |
| 3. | Studierende der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät                                     | Seite 15 |
| 4. | Studierende der Medizinischen, der Wirtschaftswissenschaftlichen<br>und der Juristischen Fakultät | Seite 17 |
| 5. | KUBUS-Workshops                                                                                   | Seite 18 |
|    | I Basiskompetenzen                                                                                | Seite 18 |
|    | II Schlüsselqualifikationen                                                                       | Seite 22 |
|    | III Berufsorientierung                                                                            | Seite 30 |
|    | IV Sonderprogramm 'Football's Coming Home – F.C.H.'                                               | Seite 37 |
|    | V Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte                                                | Seite 42 |
|    | VI Kooperation mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut                                          | Seite 43 |
| 6. | KUBUS-Dozentinnen und -Dozenten                                                                   | Seite 44 |
| 7. | Anlaufstellen für Beratungen, Praktika und Praxiserfahrung                                        | Seite 51 |



**STUDIERENDENAKADEMIE**  
**Karriere und**  
**Berufsorientierung**  
**KUBUS**

Gebäude 23.31  
Ebene 00, Raum 64

**Leitung:**  
Holger Ehlert  
Dominique Brasseur

**Liebe KUBUS-Studierende,**

die Karrierewege von Hochschulabsolventinnen und -absolventen sind erfreulich facettenreich und auch deren Arbeitslosenquote bewegt sich in Deutschland kontinuierlich auf einem vergleichsweise sehr niedrigen Niveau von deutlich unter drei Prozent. Der Übergang von der Hochschule in den Arbeitsmarkt gelingt Graduierten dabei nachweislich umso erfolgreicher, desto mehr praxis- und berufsorientierende Erfahrungen bereits studienbegleitend gemacht werden konnten. Entsprechend haben wir auch für dieses Sommersemester wieder für alle Studierenden der Heinrich-Heine-Universität ein umfangreiches KUBUS-Programm konzipiert.

Bitte tragen Sie auch weiterhin durch Ihre konstruktiven Anregungen oder Ihre Kritik dazu bei, dass wir KUBUS stetig optimieren können. Bei KUBUS können Sie jede Veranstaltung online evaluieren und selbstverständlich veröffentlichen wir alle Evaluationsergebnisse unzensuriert und umgehend auf der KUBUS-Homepage. Wir sind davon überzeugt, dass besonders Ihre studentische Mitwirkung und das Engagement der KUBUS-Kooperationspartner in Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft maßgeblich dafür verantwortlich sind, dass heute das deutschlandweit numerisch größte Programm zur Praxisorientierung und Berufsqualifizierung mit über zwei Jahrzehnten Programm Erfahrung an der Heinrich-Heine-Universität verortet ist.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf das Sonderprogramm FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H., welches wir aufgrund der großen Nachfrage in diesem Semester erneut anbieten. Die Workshops, in denen am Beispiel dieses realen Projektes Praxiserfahrungen in verschiedenen Bereichen gemacht werden können, finden Sie in diesem Heft ab S. 37.

Gemeinsam mit dem Sprachenzentrum, dem Studium Universale und dem Career Service finden Sie das KUBUS-Programm ab sofort unter dem Dach der neuen STUDIERENDENAKADEMIE unserer Universität unter [www.studierendenakademie.hhu.de](http://www.studierendenakademie.hhu.de).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen allen ein erfolgreiches Sommersemester!

Dominique Brasseur

Holger Ehlert

## Teilnahmemodalitäten

An den KUBUS-Veranstaltungen können alle eingeschriebenen Studierenden der Heinrich-Heine-Universität teilnehmen. Studierende der Philosophischen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät studieren das KUBUS-Programm im Rahmen Ihres Bachelor- oder Master-Studiums als Modul. Alle Studierenden, die nicht in einen Bachelor- oder Master-Studiengang eingeschrieben sind, können Veranstaltungen aus dem KUBUS-Angebot frei belegen. Da die Teilnahmemodalitäten nicht für alle Fakultäten und Studiengänge identisch sind, verweisen wir Sie hier auf die fakultätsspezifischen Einführungen in diesem Heft. Alle Bescheinigungen und Zertifizierungen erhalten Sie ausschließlich während der Sprechzeiten bei der KUBUS-Koordination.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich zu allen KUBUS-Veranstaltungen über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an. Sie finden KUBUS auf der Startseite des HIS-LSF unter: Vorlesungsverzeichnis / KUBUS-Programm zur Berufsorientierung und Praxisqualifizierung.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Teilnehmerzahlen der einzelnen Veranstaltungen aufgrund der großen Nachfrage begrenzen müssen und nicht immer alle Interessierten sofort einen Platz erhalten können. Sollte Ihr Status

im HIS-LSF-System also nur auf „angemeldet“ und nicht auf „zugelassen“ stehen, befinden Sie sich für die gewünschte Veranstaltung auf der Warteliste. Sollten Sie zugelassen werden, erhalten Sie in jedem Fall auch eine E-Mail von uns. Geben Sie uns daher ggf. möglichst frühzeitig Bescheid, sollten Sie trotz Zulassung einmal nicht teilnehmen können. Nur so können wir frei gewordene Plätze noch rechtzeitig an Interessierte auf der Warteliste vergeben. Vielen Dank!

## Qualitätsmanagement

Ihre Wünsche und Kritik sind uns wichtig! Im Rahmen der Programmkonzeption sind wir daher im regelmäßigen Gespräch mit Ihren KommilitonInnen aus den Fachschaften sowie den Dekanen der einzelnen Fakultäten. Alle Veranstaltungen von KUBUS werden zudem regelmäßig durch die Teilnehmenden evaluiert. Bitte nehmen Sie sich die wenigen Minuten Zeit dafür. Durch Ihre Mitarbeit helfen Sie uns, das KUBUS-Programm stetig zu verbessern. Die Ergebnisse der KUBUS-Evaluationen sind öffentlich und unter [www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de) einsehbar. Gerne können Sie Anregungen, Vorschläge und Kritik auch direkt an uns senden:

[kubus@hhu.de](mailto:kubus@hhu.de).

## MitarbeiterInnen:

Lydia Heuser  
Matthias Kemmerling  
Robin Pütz  
Kathrin Luczak

Wenn Sie Fragen haben  
melden Sie sich gerne:  
Tel.: 0211 / 81-12427  
Fax: 0211 / 81-15040  
[kubus@hhu.de](mailto:kubus@hhu.de)

oder kommen Sie in die  
KUBUS-Sprechstunde:  
mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr  
donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr.

Aktuelle Informationen  
finden Sie stets auf der  
KUBUS-Homepage  
[www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de)

## Das KUBUS-Modul für Bachelor-Studierende der Philosophischen Fakultät

KUBUS blickt nicht von Ihrem jeweiligen Studiengang aus auf einen möglichen späteren Berufsweg mit der Frage: Was kann ich mit meinem Studium später mal machen? KUBUS blickt von erfolgreichen Karrieren zurück und fragt: Was hat dazu beigetragen? Genau deshalb ist es das Ziel von KUBUS, Ihnen Veranstaltungen zur **Berufsorientierung** in Vorbereitung auf Ihre spätere **Karriere** bereits begleitend zu Ihrem **Studium** anzubieten.

### Was Sie bei KUBUS im Hinblick auf Ihre Berufsorientierung und Praxisqualifizierung lernen können:

- ? **Information** über den Arbeitsmarkt und mögliche Berufswege für Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen als Orientierungshilfe für die eigene berufliche Zukunft.
- ? **Praxiserfahrung** in Form von Praktika, freier Mitarbeit, sozialem Engagement, Jobs etc., denn dadurch lernen Sie Realabläufe kennen, verstehen und gestalten.
- ? Möglichkeiten zur **Qualifizierung** in Form von ca. 60 Workshops pro Semester zu berufsrelevanten Zusatzqualifikationen, zur Berufsorientierung und zum Erwerb von sogenannten Schlüsselqualifikationen.

- ? **Reflektion** Ihrer bisherigen biographischen Erfahrungen, um diese auf Ihre individuelle Karriereplanung beziehen und dafür nutzen zu können.

### Die einzelnen Schritte innerhalb des KUBUS-Moduls:

- A Sie besuchen zunächst das **Praxisfelderseminar** (S. 8–9). Hier lernen Sie die Grundlagen der Beschäftigungsmöglichkeiten von Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen kennen. Referentinnen und Referenten aus der Berufspraxis stellen Ihnen die unterschiedlichen Berufsfelder und Wege in diese Berufe vor. Das Praxisfelderseminar wird kontinuierlich jedes Semester angeboten. **Im Sommersemester 2014 findet das Praxisfelderseminar mittwochs, 16.30 bis 18.00 Uhr, in Hörsaal 3H statt.**



- B Sie weisen ein aktuelles **Praktikum** (mind. 2 Wochen) oder eine vergleichbare Eigenleistung nach.
- C Sie belegen einen **Workshop** (S. 18–43) im Umfang von zwei Semesterwochenstunden (SWS), den Sie aus dem Angebot des KUBUS-Programms frei wählen können. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme ist eine schriftliche Eigenleistung sowie die dokumentierte Anwesenheit an allen drei Workshoptagen. Die KUBUS-Workshops werden zu wechselnden Inhalten jedes Semester angeboten und dienen Ihrer zusätzlichen Qualifizierung für Studium und Beruf.
- D Abschließend besuchen Sie das **Praxisforum** zur Berufsorientierung (S. 10–14), in dem Ihre bisherige Qualifizierungsbiographie und Karriereperspektive im Kontext Ihrer Fachkultur reflektiert wird.

### Allgemeine Informationen zum KUBUS-Modul:

Alle absolvierten Moduleile werden in das KUBUS-Portfolio eingetragen, das Sie zu Beginn des Praxisfelderseminars erhalten.

Für den **vollständigen und erfolgreichen** Abschluss des Moduls erhalten Sie ein Zertifikat und Ihnen werden acht Credit Points (CPs) für den fachübergreifenden Wahlbereich angerechnet. Kommen Sie dazu bitte in die wöchentlichen Sprechstunden der KUBUS-Koordination.

**Das KUBUS-Modul ist nur als Ganzes kreditierbar.** Der Besuch einzelner Veranstaltungen wird daher nicht separat kreditiert.

### Master-Studierende

Für Master-Studierende gibt es zusätzlich zu den in diesem Heft genannten Workshops eigene Master-Strategie-Seminare, die auch als Modul studiert werden können. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der KUBUS-Homepage: [www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de).

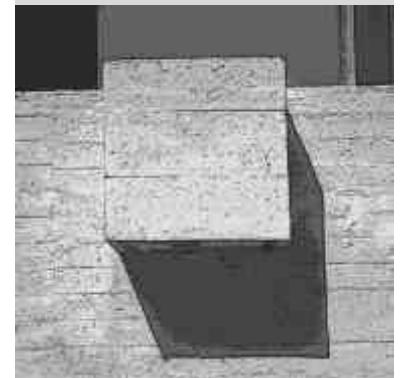
**KUBUS-Sprechstunde:**  
mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr  
donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr

Hier erhalten Sie:  
Antworten zu allen Fragen  
rund um KUBUS,  
Beratung und Hilfe,  
alle Bescheinigungen  
und Zertifizierungen  
zu den KUBUS-Veranstaltungen.

Sie finden uns in:  
Gebäude 23.31  
Ebene 00, Raum 64

Tel.: 0211 / 81–12427  
[kubus@hhu.de](mailto:kubus@hhu.de)

Aktuelle Informationen  
stets unter:  
[www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de)



## **Modulteil A – Das KUBUS-Praxisfelderseminar**

Das Praxisfelderseminar ist der erste Baustein im KUBUS-Modul für Studierende der Philosophischen Fakultät. Hier erhalten Sie auch das Portfolio, in dem Ihre einzelnen Leistungen innerhalb des KUBUS-Moduls nachgehalten werden.

Im Praxisfelderseminar lernen Sie die verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten von Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen kennen. Referentinnen und Referenten aus den relevanten Berufsfeldern stellen Ihnen ihren Werdegang und Beruf vor und skizzieren so mögliche Wege ins spätere Berufsleben. Neben Berufsfeld und Berufseinstieg wird auch der Berufsalltag vorgestellt. Selbstverständlich haben Sie immer die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Durch den persönlichen Kontakt zu unseren ReferentInnen ergeben sich zudem interessante Möglichkeiten für Praktika in den jeweiligen Unternehmen beziehungsweise Berufsfeldern. Nutzen Sie diese konkrete Kontaktoption im Anschluss an die Veranstaltungen.

Bitte melden Sie sich für das KUBUS-Praxisfelderseminar über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an!

Aktuelle Hinweise finden Sie stets auf unserer Homepage [www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de), in den KUBUS-Informationsvitrinen in den Gebäuden 23.21, 23.31 und 25.31 und im HIS-LSF.

### **Programm im Sommersemester 2014:**

- |             |                                                                                       |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 09.04. 2014 | Einführung in das KUBUS-Modul und Ausgabe der Studienunterlagen                       |
| 16.04. 2014 | Agnes Rottland: Gründerin und Leiterin von KONTAKTE, Konzertberatung und -entwicklung |
| 23.04. 2014 | Julia Ritterskamp: Kuratorin und Ausstellungsorganisatorin                            |
| 30.04. 2014 | Dr. Kerstin Hoffmann: Kommunikationsberaterin                                         |

- 07.05. 2014 Bettina Jorzik und Nicolas Rüffin: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- 14.05. 2014 Bruno Kehrein: Verleger, Grupello Verlag Düsseldorf
- 21.05. 2014 Stefanie Kaufmann: Pressesprecherin Grüne Landtagsfraktion
- 28.05. 2014 Andreas Turnsek: Freier Fernsehautor / Reporter, WDR Fernsehen, Studio Düsseldorf
- 04.06. 2014 Dr. Stefan Drees: Referent im Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW
- 11.06. 2014 Achim Helbig: Unternehmer in Düsseldorf
- 18.06. 2014 Martin Maier-Bode: Künstlerischer Leiter der „Distel“, Berlin; Kabarettist, Autor und Regisseur für Bühne und Fernsehen
- 25.06. 2014 Uwe-Jens Ruhnau: Leitender Regionalredakteur, Rheinische Post, Düsseldorf
- 02.07. 2014 Marina Spillner: Hauptamtliche Pädagogin des Bildungswerk Stenden, freiberufliche Trainerin und Moderatorin
- 09.07. 2014 Hilmar Fries: Oberstudienrat, Gymnasiallehrer für Musik und Französisch
- 16.07. 2014 Kristin Diehle: Casting Director für Schauspielerbesetzung in Film, Fernsehen und Werbung

## Praxisfelderseminar



Uwe-Jens Ruhnau, Rheinische Post, im Praxisfelderseminar

## KUBUS-Praxisfelderseminar

Zeit:  
mittwochs, 16.30 bis 18.00 Uhr

Ort:  
Gebäude 23.21, Hörsaal 3H

Dauer:  
09.04. 2014 bis 16.07. 2014

Leitung:  
Holger Ehlert,  
Dominique Brasseur

[www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de)

[www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de)

# Praxis-foren

freitags, 08.30 bis 10.00 Uhr



## **Modulteil D – Praxisforen der Fächer**

Das Praxisforum schließt das KUBUS-Modul für Studierende der Philosophischen Fakultät ab und sollte daher erst nach der Absolvierung der anderen Moduleile – Praxisfelderseminar, Workshop und Praktikum – besucht werden.

Im Kontext Ihrer Fachkultur lernen Sie hier, Ihre bisherigen biographischen Erfahrungen auf Ihre individuelle Karriereplanung beziehen und dafür nutzen zu können. Die Praxisforen finden wöchentlich während des Semesters oder als Blockveranstaltungen statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen in der Regel das Praxisforum ihres Kernfachs. AnsprechpartnerIn ist die Praxismoderatorin / der Praxismoderator des Faches. Sie leiten das Praxisforum und zeichnen es nach erfolgreichem Abschluss im KUBUS-Portfolio ab. Abschließend erhalten Sie bei der KUBUS-Koordination Ihr Abschlusszertifikat sowie die Kreditierung des Gesamt-Moduls.

Ist Ihr Kernfach nicht mit einem eigenen Praxisforum vertreten, besuchen Sie das Praxisforum Ihres Ergänzungsfaches oder wenden sich an die KUBUS-Koordination unter [kubus@hhu.de](mailto:kubus@hhu.de).

### **Praxisforum Anglistik**

#### ***Praxismoderator***

#### **Dr. Georg Schiller**

Tel.: 0211 / 81-14598

[gschille@phil.hhu.de](mailto:gschille@phil.hhu.de)

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/ang/personal/georg-schiller/>

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Anglistik II mit den Schwerpunkten Modernism and Philosophy, Native American Studies, Contemporary American Drama sowie Disability Studies. Vorher freiberuflicher Autor, Texter und Redakteur.

## Praxisforum Germanistik

### *Praxismoderatoren*

#### **PD Dr. Ulrich Welbers**

Tel.: 0211 / 81-12868

welbers@phil.hhu.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/germ1/mitarbeiterinnen-und-lehrende/ulrich-welbers/>

Studium der Germanistik und Philosophie. Germanistisches Seminar, Abteilung für Germanistische Sprachwissenschaft.

#### **Esther Schlamann**

Telefon: 0211 / 81-12868

E-Mail: [esther.schlamann@hhu.de](mailto:esther.schlamann@hhu.de)

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/germ1/mitarbeiterinnen-und-lehrende-lehrstuhl/esther-schlamann/>

Studium der Germanistik und Soziologie. Germanistisches Seminar, Abteilung für Germanistische Sprachwissenschaft.

#### **Alexandra Eßer**

Alexandra Eßer

Telefon: 0211 / 81-12868

E-Mail: [Alexandra.Esser@phil.uni-duesseldorf.de](mailto:Alexandra.Esser@phil.uni-duesseldorf.de)

Studium der Germanistik. Germanistisches Seminar, Abteilung für Germanistische Sprachwissenschaft.

Blockveranstaltung I: am 13. / 14. / 28. / 29.06. 2014

(verbindliche Vorbesprechung am 11.04. 2014, 16.30 bis 18.00 Uhr)

Blockveranstaltung II: am 09. / 10. / 17. / 18.05. 2014

(verbindliche Vorbesprechung am 11.04. 2014, 15.00 bis 16.30 Uhr)

mittwochs, 14.30 bis 16.00 Uhr  
sowie zwei Blockveranstaltungen



mittwochs, 16.30 bis 18.00 Uhr



donnerstags,  
14.30 bis 18.00 Uhr



## **Praxisforum Geschichte**

### ***Praxismoderatorin***

#### **Dr. Susanne Brandt**

Tel.: 0211 / 81-14084

[susanne.brandt@phil-fak.uni-duesseldorf.de](mailto:susanne.brandt@phil-fak.uni-duesseldorf.de)

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/geschichte/personal/susanne-brandt/>

Studium der Geschichte und Politik. 1993 – 97 Wissenschaftliche Angestellte am Historischen Seminar in Freiburg. Seit 1998 Wissenschaftliche Angestellte am Lehrstuhl für Neuere Geschichte in Düsseldorf. Organisiert die Betreuung der BA-Studierenden des Fachs Geschichte.

## **Praxisforum Modernes Japan**

### ***Praxismoderatorin***

#### **Celia Spoden**

0211 / 81-14509

[spodenc@phil.uni-duesseldorf.de](mailto:spodenc@phil.uni-duesseldorf.de)

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/modernes-japan/personal/celia-spoden-m-a/>

Studierte Modernes Japan und Philosophie. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Modernes Japan II. Sie ist Ansprechpartnerin für die Alumni des Fachbereiches und zuständig für die Studienberatung.

## Praxisforum Medien- und Kulturwissenschaft

### *Praxismoderatorin*

#### **Dr. Marita Pabst-Weinschenk**

Tel.: 0211 / 81-14940

[pabst@phil.uni-duesseldorf.de](mailto:pabst@phil.uni-duesseldorf.de)

<http://user.phil-fak.uni-duesseldorf.de/~pabst/>

Deutschlehrerin, Sprecherzieherin und Sprechwissenschaftlerin. Seit 1999  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Heinrich-Heine-Universität.

## Praxisforum Philosophie

### *Praxismoderator*

#### **Holger Ehlert**

Tel.: 0211 / 81-14747

[holger.ehlert@phil.uni-duesseldorf.de](mailto:holger.ehlert@phil.uni-duesseldorf.de)

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/kubus/kontakt/kubus-koordination/holger-ehlert/>

Studium der Germanistik und Philosophie. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
Germanistischen Seminar, Abteilung für Theorie und Praxis mündlicher und schriftli-  
cher Kommunikation sowie Leitung des KUBUS-Programms in der STUDIERENDENAKADEMIE.

Findet wieder im  
Wintersemester statt.



Blockveranstaltung am  
18. / 19. / 20.08. 2014



Termin siehe HIS-LSF



Bitte wenden Sie sich an Herrn  
Gernand oder die  
KUBUS-Koordination.



## **Praxisforum Romanistik**

### ***Praxismoderatorin***

#### **AOR Dr. Martina Nicklaus**

Tel.: 0211 / 81-14377

[nicklaus@phil.uni-duesseldorf.de](mailto:nicklaus@phil.uni-duesseldorf.de)

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/rom4/equipe/nicklaus/>

Studium der Romanistik und der Allgemeinen Sprachwissenschaft. Akademische Oberärztin am Romanischen Seminar IV (Sprachwissenschaft), verantwortlich für die Beratung der BA- Studierenden des Fachs Romanistik. Vorher Bühnentänzerin und Journalistin.

## **Praxisforum Sozialwissenschaften**

### ***Praxismoderator***

#### **Dipl.-Soz. Detlef Gernand**

Tel.: 0211 / 81-15171

[gernand@phil.uni-duesseldorf.de](mailto:gernand@phil.uni-duesseldorf.de)

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/sozwiss/internships/>

Studium der Soziologie. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sozialwissenschaftlichen Institut. Sachbearbeitungs- und Referentenpositionen in der öffentlichen Verwaltung, in der freien Wohlfahrtspflege und der Privatwirtschaft. Seit 1986 Aufbau und Leitung des Praktikumsbüros des Sozialwissenschaftlichen Instituts.

## Das KUBUS-Modul für Studierende der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Bachelor-Studierende der Mathematik und Naturwissenschaften können KUBUS als Modul studieren. Das KUBUS-Modul wurde eigens für Ihre Studienrichtungen konzipiert. Mit den drei Modulteilern **Basiskompetenzen**, **Schlüsselqualifikationen** und **Berufsorientierung** erhalten Sie eine umfassende Grundlage, um sich parallel zu Ihrer wissenschaftlichen Ausbildung optimal auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

Master-Studierende können selbstverständlich ebenfalls teilnehmen und aus dem Programmangebot frei auswählen. Zudem gibt es zusätzlich zu den in diesem Heft genannten Workshops eigene Master-Strategie-Seminare, die auch als Modul studiert werden können. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der KUBUS-Homepage: [www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de).

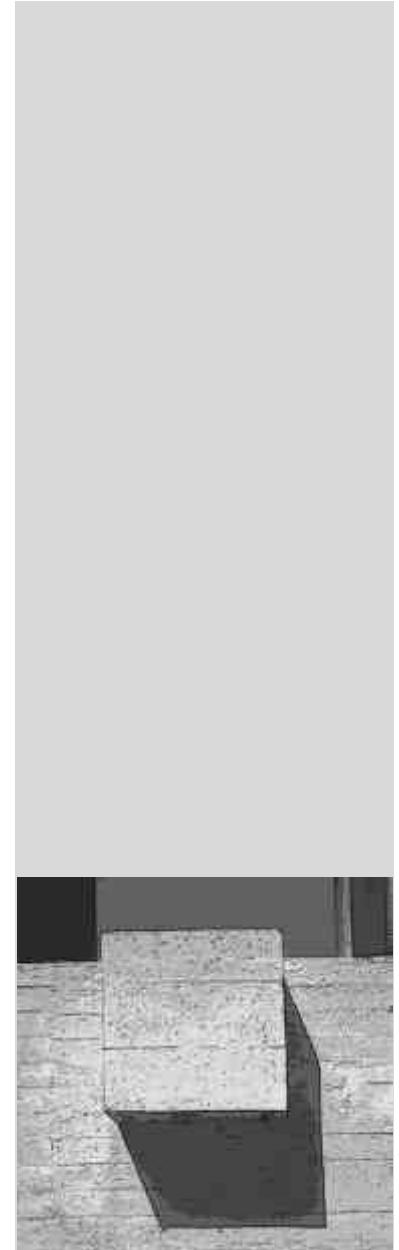
Aus dem Gesamtangebot der drei Modulteilere stellen Sie eigenverantwortlich Ihr individuelles Modul zusammen, das Sie damit genau auf Ihr persönliches Anforderungsprofil hin ausrichten können. Neben den Inhalten legen Sie zudem selbst

fest, in welcher Studienphase Sie einzelne Modulteilere absolvieren. Abschließend werden Ihre Studienleistungen mit insgesamt sechs Credit Points kreditiert und Sie erhalten ein entsprechendes Zertifikat für Ihre Bewerbungsunterlagen.

### Die einzelnen Schritte innerhalb des KUBUS-Moduls:

- I Sie besuchen einen Workshop aus dem Bereich **Basiskompetenzen**.
- II Sie belegen einen Workshop aus dem Bereich **Schlüsselqualifikationen**.
- III Sie absolvieren einen Workshop aus dem Bereich **Berufsorientierung**.

Die KUBUS-Workshops werden zu wechselnden Inhalten jedes Semester angeboten. Neben Workshops für Studierende aller Fakultäten konzipiert KUBUS gezielt Workshops, die speziell auf die Bedürfnisse von Studierenden der einzelnen Fakultäten zugeschnitten sind.



**KUBUS-Sprechstunde:**

mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr  
donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr

Hier erhalten Sie:  
Antworten zu allen Fragen  
rund um KUBUS,  
Beratung und Hilfe,  
alle Bescheinigungen  
und Zertifizierungen  
zu den KUBUS-Veranstaltungen.

Sie finden uns in:  
Gebäude 23.31  
Ebene 00, Raum 64  
Tel.: 0211 / 81-12427  
kubus@hhu.de

Aktuelle Informationen  
stets unter:  
[www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de)



[www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de)

Selbstverständlich können Sie aus dem Gesamtangebot frei auswählen. Alle Workshops sind dreitägig (2 SWS) und werden von qualifizierten KUBUS-Trainerinnen und -Trainern durchgeführt. Für den erfolgreichen Abschluss eines jeden Modulteils ist neben der aktiven Mitarbeit eine schriftliche Leistung (Prüfung) zu erbringen. Die Beschreibungen der einzelnen Workshops finden Sie in diesem Heft ab Seite 18.

**Allgemeine Informationen zum KUBUS-Modul:**

Das KUBUS-Modul sollte innerhalb von zwei aufeinander folgenden Semestern durchlaufen werden. Alle absolvierten Moduleile werden in Ihr persönliches KUBUS-Portfolio eingetragen. Bitte kommen Sie dazu in die Sprechstunde der KUBUS-Koordination. Dort erhalten Sie

auch das Portfolio. Auf Wunsch schicken wir Ihnen dieses nach Abschluss des ersten Modulteils auch postalisch zu. Mit dem Besuch eines Workshops erwerben Sie die Option, das KUBUS-Modul vollständig absolvieren zu können. Das KUBUS-Modul ist nur als Ganzes kreditierbar.

Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an.

Sie finden die KUBUS-Workshops auf der Startseite des HIS-LSF unter Vorlesungsverzeichnis / KUBUS-Programm zur Berufs- und Praxisorientierung.

Aktuelle Hinweise rund um das KUBUS-Programm finden Sie stets auf unserer Homepage [www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de) und in den KUBUS-Informationsvitrinen in den Gebäuden 23.21, 23.31 und 25.31 sowie im HIS-LSF.



KUBUS-Workshop

## Das KUBUS-Programm für Studierende der Medizinischen, der Wirtschaftswissenschaftlichen und der Juristischen Fakultät

In Absprache mit den Dekanaten und Studierendenvertretungen haben wir für Sie ein umfangreiches Angebot an Workshops für das Sommersemester 2014 zusammengestellt. Neben Workshops, die speziell auf die Bedürfnisse von Studierenden der einzelnen Fakultäten und Fächer zugeschnitten sind, bietet KUBUS auch viele Workshops für Studierende aller Fakultäten an.

Thematisch sind die Workshops in die Bereiche **Basiskompetenzen**, **Schlüsselqualifikationen** und **Berufsorientierung** eingruppiert. Alle Workshops sind dreitägig (2 SWS) und werden von qualifizierten KUBUS-Trainerinnen und -Trainern durchgeführt. Für den erfolgreichen Abschluss ist neben der aktiven Mitarbeit eine schriftliche Leistung zu erbringen. Selbstverständlich können Sie aus dem Gesamtangebot frei auswählen. Beschreibungen der einzelnen Workshops finden Sie in diesem Heft ab Seite 18.

Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an. Sie finden die KUBUS-Workshops auf der Startseite des HIS-LSF unter Vorlesungsverzeichnis / KUBUS-Programm zur Berufs- und Praxisorientierung.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie auf Wunsch persönlich oder postalisch ein Zertifikat über Ihre Teilnahme. Studierende der Medizinischen Fakultät können sich den Besuch eines KUBUS-Workshops als Wahlfach für das vorklinische Studium sowie im Rahmen ihrer Promotion für die Medical Research School anrechnen lassen.

Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bekommen die Teilnahme an den KUBUS-Workshops ebenfalls für Ihr Studium anerkannt. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich mit allen Fragen an Frau Svenja Wrede und Frau Anne Rubens-Laarmann:

[http://www.wiwi.hhu.de/studium/faq-  
haeufige-fragen/informationen-fuer-  
studierende/welche-module-kann-ich-im-  
rahmen-des-moduls-mq03-problemlos-  
belegen.html](http://www.wiwi.hhu.de/studium/faq-haeufige-fragen/informationen-fuer-studierende/welche-module-kann-ich-im-rahmen-des-moduls-mq03-problemlos-belegen.html)

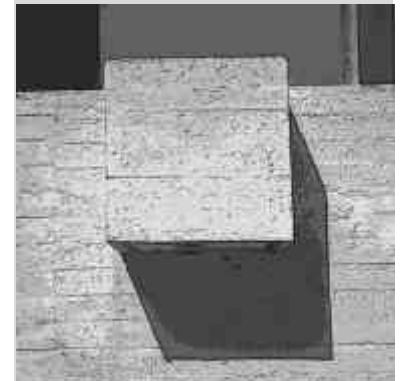
Aktuelle Hinweise rund um das KUBUS-Programm finden Sie stets auf unserer Homepage [www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de) und in den KUBUS-Informationsvitrinen in den Gebäuden 23.21, 23.31 und 25.31 sowie im HIS-LSF.

**KUBUS-Sprechstunde:**  
mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr  
donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr

Hier erhalten Sie:  
Antworten zu allen Fragen  
rund um KUBUS,  
Beratung und Hilfe,  
alle Bescheinigungen  
und Zertifizierungen  
zu den KUBUS-Veranstaltungen.

Sie finden uns in:  
Gebäude 23.31  
Ebene 00, Raum 64  
Tel.: 0211 / 81-12427  
[kubus@hhu.de](mailto:kubus@hhu.de)

Aktuelle Informationen  
stets unter:  
[www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de)



## KUBUS-Workshops

Alle KUBUS-Workshops sind dreitägig und finden in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr statt (2 SWS). Die Workshops schließen eine schriftliche Eigenleistung mit ein. In diesem Semester können Sie in insgesamt 10 der KUBUS-Workshops zudem mit der Markeneinführung FOOTBALL'S COMIN HOME – F.C.H. an einem realen Projekt mitarbeiten.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Teilnehmerzahl der einzelnen Workshops begrenzen müssen. Melden Sie sich aufgrund der großen Nachfrage daher möglichst frühzeitig über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an. Sie finden KUBUS auf der Startseite des HIS-LSF unter: Vorlesungsverzeichnis / KUBUS-Programm zur Berufsorientierung und Praxisqualifizierung.

Geben Sie uns in jedem Fall bitte rechtzeitig Bescheid, sollten Sie wider Erwarten doch nicht teilnehmen können! Nur dann können wir Ihre KommilitonInnen auf die freier werdenden Plätze nachrücken lassen.

Aktuelle Informationen zu allen Workshops finden Sie stets auf unserer Homepage, in den Informationsvitrinen in den Gebäuden 23.21, 23.31 und 25.31 sowie in den Seminarankündigungen im HIS-LSF.

### I Workshops aus dem Bereich Basiskompetenzen

#### Wissenschaftliches Schreiben für MedizinerInnen

Um eines der Ziele von Wissenschaft, das Vermehren und Teilen von Erkenntnis, zu erreichen, ist es unerlässlich, Ergebnisse und Schlussfolgerungen mit Anderen zu teilen, also zu veröffentlichen. Ziel dieses Workshops ist es, einen Leitfaden für die Planung und Umsetzung von Abschlussarbeiten und anderen Publikationen zu liefern. Das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit ist weniger ein spontaner schöpferischer Akt, sondern ein planbarer, erlernbarer Prozess,

der durch verschiedenste Techniken und Hilfsmittel erleichtert werden kann. Dieser Workshop richtet sich speziell an Studierende der Medizin.

Inhalte des Workshops sind: Die einzelnen Schritte des Schreibens, die Struktur wissenschaftlicher Texte, vom leeren Blatt zur ersten Fassung, Entwickeln und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte, Planung und Management des Schreibens, Schreib- und Strukturierungstechniken.

[www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de)

**Kurs-Nr.  
AFS 1401**

15.09. 2014  
16.09. 2014  
19.09. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

## Wissenschaftliches Arbeiten in den Naturwissenschaften und der Biomedizin

*„Zwei Dinge sind zu unserer Arbeit nötig: Unermüdliche Ausdauer und die Bereitschaft, etwas, in das man viel Zeit und Arbeit gesteckt hat, wieder wegzuerwerfen.“*  
(Albert Einstein)

Das Zitat von Albert Einstein beschreibt das Dilemma in der wissenschaftlichen Arbeit sehr gut: zum einen erfordert Wissenschaft meistens langes, ausdauerndes Arbeiten, zum anderen garantiert die Ausdauer leider nicht den Erfolg. Trotz dokumentierter „Zufallsfunde“ zeigt sich in der Geschichte der Wissenschaft jedoch – um ein weiteres Mal Einstein zu zitieren: „Planung ersetzt Zufall

durch Irrtum“. Das heißt, wissenschaftliches Arbeiten setzt ein strukturiertes Vorgehen voraus – von der Generierung erster Ideen, über das Aufstellen von Hypothesen und deren Prüfung, der Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten bis zur wissenschaftlichen Schlussfolgerung.

Inhalte des Workshop sind: Das Erstellen und Prüfen von Hypothesen, die Planung von Experimenten, die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis sowie deren Umsetzung und wie man dabei den Überblick behält.

## Wissenschaftliches Schreiben in den Naturwissenschaften und der Biomedizin

*„Schreiben ist leicht. Man muss nur die falschen Wörter weglassen.“*  
(Mark Twain)

Um eines der Ziele von Wissenschaft, das Vermehren und Teilen von Erkenntnis, zu erreichen ist es unerlässlich, Ergebnisse und Schlussfolgerungen mit Anderen zu teilen, also zu veröffentlichen. Ziel dieses Workshops ist es, einen Leitfaden für die Planung und Umsetzung von Abschlussarbeiten und anderen Publikationen zu liefern. Das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit ist weniger ein

spontaner schöpferischer Akt, sondern ein planbarer, erlernbarer Prozess der durch verschiedenste Techniken und Hilfsmittel erleichtert werden kann.

Inhalte des Workshops sind: Die einzelnen Schritte des Schreibens, die Struktur wissenschaftlicher Texte, vom leeren Blatt zur ersten Fassung, Entwickeln und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte, Planung und Management des Schreibens, Schreib- und Strukturierungstechniken.

**Kurs-Nr.  
AFS 1402**

03.05. 2014

04.05. 2014

10.05. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1403**

18.08. 2014

19.08. 2014

22.08. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1404**

10.05. 2014  
17.05. 2014  
24.05. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1405**

15.08. 2014  
22.08. 2014  
29.08. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

## **Wissenschaftliches Arbeiten für Studierende der Philosophischen, Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät**

Wer wissenschaftlich arbeiten kann, bewährt sich in jedem Beruf. Die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sind nicht nur Voraussetzung für fast alle Texte, die an der Universität im Laufe eines Studiums und darüber hinaus geschrieben werden. Mit der Umsetzung dieser Richtlinien wird auch eine Fülle von praktischen Kompetenzen erworben, die sich in fast jedem Berufsfeld sinnvoll einbringen lassen. Die Anforderungen und Standards von wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben sind oftmals nur vage bekannt, gerade in den Fächern, in denen eher wenige schriftliche Arbeiten erstellt werden müssen. Es handelt sich

jedoch um klare Anwendungsrichtlinien, die sich systematisch erlernen lassen. Spezielle Wünsche und Fragen der TeilnehmerInnen werden gerne berücksichtigt!

Inhalte des Workshops sind: Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens, Erarbeitung von Thema, Problemstellung und ‚rotem Faden‘, Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens (von der Orientierungsphase bis zur Endredaktion), Aufbau und Struktur von wissenschaftlichen Texten, stilistische / sprachliche Anforderungen, Grundregeln des Zitierens.

## **Richtig zitieren statt plagiiere**

„Ich finde Zitieren so schwer – ich weiß gar nicht, wie und warum ich das machen soll.“ Viele Studierende wollen zwar unbedingt Plagiate vermeiden, haben aber Schwierigkeiten, die Zitierregeln praktisch umzusetzen. Dazu gehört nicht nur der Umgang mit wörtlichen Zitaten, sondern auch die schriftliche Wiedergabe von Aussagen und Ideen fremder Personen in eigenen Worten. Außerdem hat jede Fakultät, jedes Fach und manchmal sogar jeder Dozent eigene Vorstellungen von der formalen Gestaltung. Sobald jedoch die Prinzipien und Grundregeln des Zitierens und der

Erstellung von Quellennachweisen begriffen worden sind, können die Studierenden mit diesen Anforderungen souverän umgehen und in wissenschaftlicher Eigenverantwortung Texte erstellen. Spezielle Wünsche und Fragen der TeilnehmerInnen werden gerne berücksichtigt!

Inhalte des Workshops sind: Grundregeln des Zitierens, Einübung des Umgangs mit wörtlichen Zitaten und inhaltlichen Übernahmen, schriftliche Wiedergabe von Textinhalten mit eigenen Worten, verschiedene Techniken des korrekten Quellennachweises.

## Überzeugend Präsentieren

Lebendig, begeisternd, überzeugend – so wünscht man sich Vorträge und Präsentationen und möchte auch selbst souverän dabei auftreten. Anlässe gibt es viele: Referate im Studium, mündliche Prüfungen, Vorstellungsgespräche, Präsentation von Ergebnissen in Unternehmen, wissenschaftliche Vorträge. Lernen

Sie praxisorientiert verschiedene Handlungsalternativen und Strategien kennen und anwenden. Dazu gehören Werkzeuge für eine kontext- und zielgruppengerechte Planung und Vorbereitung, die Kenntnis von Kriterien für überzeugende Präsentationen und die Möglichkeit, individuelle Rückmeldungen zu erhalten.

## Rhetorik und Präsentation

In Wissenschaft und Praxis ist es oft eine große Herausforderung, komplexe Sachverhalte inhaltlich lebendig und „auf den Punkt genau“ vorzustellen. Die Fähigkeit, eine Präsentation rhetorisch gelungen und überzeugend zu halten, ist nicht angeboren, aber lernbar. Schon Cicero sagte: *„Zum Dichter wird man geboren, zum Redner wird man gemacht.“*

In diesem Workshop werden Sie lernen, mit Ihren Präsentationen Zuhörer für Ihr Thema zu begeistern. Dabei wechseln wir immer wieder zwischen praktischen Übungen und kurzen inhaltlichen Inputs. Seminarinhalte sind unter anderem: Freie Rede, Elevator Pitch und Selbstpräsentation, aber auch Stressmanagement, Rhetorische Stilmittel sowie Präsentationsmittel.

**Kurs-Nr.  
AFS 1406**

10.05. 2014

11.05. 2014

17.05. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1407**

25.08. 2014

26.08. 2014

27.08. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1408**

01.09. 2014

02.09. 2014

03.09. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1409**

29.05. 2014  
31.05. 2014  
01.06. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1410**

30.07. 2014  
31.07. 2014  
01.08. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

## II Workshops aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen

### Rhetorik – Sicher auftreten, überzeugend sprechen und professionell präsentieren

Wer hat nicht schon bewundernd einem gelungenen Vortrag oder einer rhetorisch exzellenten Rede mit lebendiger Darstellung des Themas und klarem Ziel zugehört? Souveränes, sicheres Auftreten bei Reden und Vorträgen ist mehr als nur Redetail: Strukturierte Vorbereitung, verständliche und überzeugende Argumentation, lebendige Körpersprache und die Stärkung des persönlichen Redestils lassen sich erlernen. Nach einer Analyse Ihres individuellen Rede- und Gesprächsverhaltens entwickeln Sie persönliche Lernziele, erhalten viele Tipps und Tricks rund um das Reden und optimieren Ihr Redeverhalten. Durch dieses persönliche Rede-Coaching steigern Sie Ihre Ausdrucksfähigkeit hin-

sichtlich Stimme, Körpersprache und Inhalt. Sie lernen, Nervosität und Lampenfieber zu meistern. Anhand praxisnaher Beispiele verschiedener Rede- und Gesprächssituationen können Sie Ihre rhetorischen Fähigkeiten und Kenntnisse (mit Video-Feedback) erkennen und optimieren.

Seminarinhalte: Grundlagen der Kommunikation und der freien Rede. Vorbereitung, Aufbau und Struktur von Redebeiträgen. Hilfsmittel und Arbeitshilfen für Kurzreden. Verständliche und überzeugende Argumentationstechniken. Reden für jede Gelegenheit. Umgang mit Lampenfieber und Kritik. Auftritt und Wirkung vor Publikum.

### Rhetorik – Gesprächs- und Verhandlungsführung

Richtig zu kommunizieren ist eine Kunst. Wer Kommunikation beherrscht, hat in Alltag, Studium und Beruf viele Vorteile. Wertschätzende Gesprächsführung ist der Schlüssel zum Gesprächserfolg. Die Einbeziehung nonverbaler Signale und der Aufbau einer positiven Gesprächsatmosphäre werden im Seminar trainiert. Hier lernen Sie anhand vie-

ler praktischer Übungen und Fallbeispielen, wie Sie konfrontative in kooperative Situationen umwandeln. Mit Hilfe von Erklärungsmodellen aus der Transaktionsanalyse und der gewaltfreien Kommunikation lernen Sie, Gespräche und Verhandlungen in eine förderliche Richtung zu lenken. Sie erfahren, wie Sie in bestimmten Situationen gezielt mit Fra-

getechniken arbeiten und durch Zuhörmethoden wichtige Informationen erhalten. Es werden Argumentationstechniken vermittelt, die helfen, im entscheidenden Moment richtig zu argumentieren. Viele praktische Übungen im Seminar (mit Video-Feedback) versetzen Sie in die Lage, im Alltag schwierige Gesprächssituationen sicher und zielorientiert zu meistern. Die Vermittlung und praktische Anwendung der Prinzipien des Harvard Konzepts runden das Seminar ab und ermöglichen Ihnen –

beispielsweise in Verhandlungen – das beste Ergebnis zu erzielen.

Seminarinhalte sind: Körpersprache im Gespräch bewusst einsetzen, Grundlagen der Transaktionsanalyse und der Gewaltfreien Kommunikation kennenlernen, effektive Vorbereitung und Formulierung von Gesprächszielen, verbale Angriffe mit Gesprächsaikido gelassen abwehren, Verhandlungsführung nach dem Harvard Prinzip anwenden.

### Rhetorik und Kommunikation für Frauen

Unbestritten gehören die kommunikativen Fähigkeiten zu den entscheidenden beruflichen Erfolgsfaktoren. Präsenz, Ausstrahlung und Souveränität beim Vortragen, Präsentieren und Auftreten sind neben der überzeugenden Argumentation wesentlich für den Erfolg. Strukturierte Vorbereitung, verständliche und überzeugende Argumentation, lebendige Körpersprache und die Stärkung des persönlichen Redestils lassen sich erlernen. Im Seminar erhalten Sie Gelegenheit, Ihr individuelles Rede- und Auftrittsverhalten zu analysieren und persönliche Lernziele zu entwickeln. Sie erhalten viele Tipps und Tricks rund um das Reden und optimieren Ihre Aussagekraft. Ziel ist eine Steigerung Ihrer Ausdrucksfähigkeit hinsichtlich Stimme,

Körpersprache und Inhalt. Sie lernen, Nervosität und Lampenfieber zu meistern und mit Konfliktsituationen umzugehen. Anhand praxisnaher Beispiele verschiedener Rede- und Vortragssituationen können Sie Ihre rhetorischen Fähigkeiten und Kenntnisse (mit Video-Feedback) erkennen und optimieren.

Seminarinhalte sind: Grundlagen der Rhetorik, Vorbereitung, Aufbau und Struktur von Redebeiträgen, überzeugende Argumentationstechniken, erfolgreiche Eigenpräsentation, Körpersprache, Umgang mit Lampenfieber und Kritik, Konfliktlösungsstrategien mit Wendo und Gesprächsaikido, „Nein“-Sagen, Videotraining mit Feedback, Auftritt und Wirkung vor Publikum.

**Kurs-Nr.  
AFS 1411**

08.09. 2014

09.09. 2014

10.09. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1412**

20.08. 2014  
21.08. 2014  
27.08. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1413**

03.09. 2014  
04.09. 2014  
10.09. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1414**

10.05. 2014  
11.05. 2014  
17.05. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1415**

28.06. 2014  
29.06. 2014  
05.07. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

## Kommunikationstraining

*„Man kann nicht nicht kommunizieren.“*

Dieses Kommunikationsaxiom von Paul Watzlawick macht deutlich, dass wir auch dann etwas mitteilen, wenn wir nicht reden. Allgemein trägt unsere Körpersprache 55% der Informationen, die Stimme 38% und nur 7% das Wort. Um zu überzeugen, müssen also alle drei Elemente optimal zusammenwirken. In diesem Workshop befassen wir uns mit den Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation, erleben diese erfolgreich am eigenen Leibe und

steigern damit unsere Präsenz und Überzeugungskraft. Übungen zum Konflikt- und Gesprächsmanagement runden das Kommunikationstraining ab.

Seminarinhalte sind: Grundlagen der nonverbalen, nonvokalen, verbalen und extraverbalen Kommunikation, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Distanzzonen, Tipps und Tricks zur Steigerung der Authentizität, Umgang mit Unsicherheiten sowie Optimierung der individuellen Kommunikations- und Konfliktstärke.

## Rhetorik und Zeitmanagement

Eine gezielte Vorbereitung ist zweifelsohne ein wichtiger Faktor für den erfolgreichen Verlauf eines sicheren Redeauftritts. In diesem Workshop erlernen Sie bewährte Methoden und Techniken, die eigene (Vorbereitungs-)Zeit in Studium und Beruf optimal zu nutzen. Anhand praxisnaher Beispiele werden zudem die Grundlagen der Rhetorik vermittelt, die Ihnen helfen, klar, präzise und strukturiert zu arbeiten und zu präsentieren. Die eigene rhetorische Wirkung wird mittels Video-Feedback analysiert und gezielt optimiert, so dass Sie Ihren nächsten Redeauftritt souverän meistern werden.

Seminarinhalte:  
Einführung in die Methoden des Zeitmanagements, Analyse des eigenen Zeitumgangs, Optimierung der Arbeitstechniken, Prioritätensetzung und -durchsetzung im Alltag, Grundlagen der Rhetorik, Aufbau und Struktur von Redebeiträgen, Redearten und Redekonzepte, überzeugende Argumentationsstrategien, erfolgreiche Eigenpräsentation, Video-Feedback.

## Zeitmanagement

Zeit ist unsere wertvollste Ressource. Manchmal gehen wir verschwenderisch mit ihr um und manchmal wollen wir erfinderisch Zeit sparen. Wie aber gelingt es, Zeit sinnvoll zu investieren? Der Workshop vermittelt Methoden, Zeit besser zu strukturieren und so mehr Lebensqualität zu gewinnen. Er hilft Ihnen dabei, Ihre Ressourcen richtig einzusetzen, weiter zu entwickeln und so Sicherheit bei Ihrer Lebens-, Studien- und Karriereplanung zu erhalten. Am

Ende des Workshops werden Sie in der Lage sein, Ihre Lebenszeit besser zu nutzen und Ihrem Lebens- und Karriereziel eine klare Struktur zu geben.

Folgende Themen werden behandelt: Einführung in die Methoden des Zeitmanagements, Analyse des eigenen Zeitumgangs, Arbeitsorganisation, Selbstentlastungsmöglichkeiten, Arbeiten am Lebens- und Karriereplan, Work-Life-Balance.

## Selbstmanagement

Prüfungen, Hausarbeiten, Praktika – und nebenher auch noch Privatleben? Oft tanzen wir auf vielen Hochzeiten zugleich, strampeln uns an mehreren Fronten ab und tappen in die Zeitfalle. Pläne werden nicht in die Tat umgesetzt, Vorhaben bleiben unerledigt. Das Tagesgeschäft vereinnahmt uns so, dass wir die Orientierung verlieren, wohin die Reise eigentlich gehen soll. Obwohl wir uns Tag für Tag abmühen, bleibt Vieles liegen und uns plagt ein schlechtes Gewissen. Gründe hierfür liegen oft in unklar definierten Zielen, fehlenden Prioritäten, unterlassener Schwächen- / Stärkenanalyse, Schwierigkeiten im

Nein-Sagen und Fehleinschätzungen des eigenen Zeitbedarfs. Mit gezieltem Selbstmanagement gewinnen Sie mehr Zeit und Energie für das Wesentliche: Vielfältige Methoden helfen dabei, persönliche Ziele effektiv und stressfrei zu erreichen.

Seminarinhalte sind: Ziel-, Zeit- und Methodenmanagement, Techniken zur Entscheidungsfindung und Selbstveränderung, Entspannungs- und Motivations-techniken.

**Kurs-Nr.  
AFS 1416**

24.05. 2014  
25.05. 2014  
31.05. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1417**

10.09. 2014  
11.09. 2014  
12.09. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1418**

14.06. 2014  
15.06. 2014  
21.06. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1419**

11.09. 2014  
12.09. 2014  
13.09. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

## **Zeit- und Selbstmanagement**

„Don't worry, be happy!“ Doch das ist gar nicht so einfach, denn heute spielt sich das Leben auf der Überholspur ab. Selten aber führt dieser Umgang mit Zeit auch zum Ziel. Zeit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen, um erfolgreich studieren und arbeiten zu können. Der effektive Umgang mit Zeit erfordert Planung und Konzentration auf das Wesentliche. Mit einer erfolgreichen Zeitplanung und einer gesunden Work-Life-Balance lassen sich gesteckte Ziele auch entspannt erreichen. Dies führt nicht

nur zum Erfolg, sondern vor allem auch zu mehr Zufriedenheit.

Inhalte des Workshops sind: Grundlagen des Zeit- und Selbstmanagement, Analyse des eigenen Umgangs mit Lebenszeit, Arbeits- und Freizeitorganisation, Stressmanagement, Arbeiten an Lebens- und Karrierezielen, Erkennen von Ressourcen und Potenzialen, Burnout-Prävention und Optimierung der Work-Life-Balance.

## **Zeitmanagement und Selbstorganisation**

Zeit ist nicht käuflich, nicht lagerfähig, kann weder gespart noch vermehrt werden und vergeht kontinuierlich und unwiderruflich. Zeit unterliegt der Verknappung und so ist der Satz „Ich habe keine Zeit“ bestimmt auch fester Bestandteil Ihres Wortschatzes. Sie möchten das ändern? Sie haben erkannt, dass Zeit Ihre wertvollste Ressource ist und möchten Sie demnach nicht nur effektiv sondern auch sinnvoll planen? Lernen Sie, Ihre Zeitdiebe kennen, lernen Sie Ihre Ziele zu definieren und Projekte zu organisieren. Setzen Sie sich mit Ihrer Selbstorganisation auseinander und optimieren Sie ihre individuelle Arbeits-

weise – denn Zeitmanagement bedeutet gleichzeitig Selbstmanagement. Anhand vieler Übungsmöglichkeiten werden im Workshop Methoden vermittelt, die eigene Zeit und Arbeit zu beherrschen, anstatt von ihnen beherrscht zu werden.

Inhalte des Workshops: Grundlagen des Zeit- und Selbstmanagements, Analyse des eigenen Zeitumgangs, Optimierung der Arbeitstechniken, Prioritätensetzung und -durchsetzung im Alltag, Zeitdiebe erkennen und ausschalten, intelligente Zielvereinbarung, Arbeiten an Lebens- und Karrierezielen, Strategien für mehr Effizienz und Gelassenheit.

## Global Fitness – Interkulturelle Handlungskompetenz

In einer Welt der global agierenden Unternehmen wird es immer wichtiger, mit Menschen anderer Kulturen erfolgreich kommunizieren und arbeiten zu können. Deshalb findet man in den meisten Stellenanzeigen die interkulturelle Handlungskompetenz als Einstellungsvoraussetzung. Wenn Sie diese Schlüsselqualifikation in das Berufsleben mitbringen, sich also mit möglichen Stolpersteinen im interkulturellen Miteinander auseinandergesetzt und einen produktiven Umgang damit eingeübt haben, erhöhen Sie ihre Chancen auf einen Wunsch-Arbeitsplatz.

Ziel des Workshops ist eine kulturübergreifende interkulturelle Handlungskompetenz, also erfolgreich mit Menschen anderer Kulturen kommunizieren und zusammenarbeiten zu können. Sie entwickeln ein Verständnis über Kultur, wie vielfältig sie in Erscheinung tritt und wie wir alle davon geprägt sind. Sie lernen unterschiedliche kulturelle Regeln und ihre Auswirkungen auf die moderne Arbeitswelt kennen und Sie trainieren sich in erfolgreicher, interkultureller Kommunikation.

## Konfliktkompetenz

Konfliktkompetenz ist sowohl im Studium als auch im Beruf wichtig, um ein erfolgreiches Miteinander zu gestalten. Struktur und Methoden der Mediation befördern eine konstruktive Konfliktklärung. Die theoretischen Grundlagen, besondere Techniken der Kommunikation und Gesprächsführung helfen, Konflikte zu entschärfen und einvernehmlich zu lösen. Im Workshop erlernen Sie Basiswissen der Mediation.

In praktischen Übungen erwerben Sie Kompetenzen, die Sie unmittelbar in Ihren Studien- und Arbeitsalltag integrieren können, z.B. bei Konflikten in studentischen Arbeitsgruppen oder im Praktikum und später im Berufsleben.

Inhalte des Workshops sind: Grundlagen der Mediation; Konflikttypen, Konfliktursachen und -dynamiken; lösungsfokussierte Ansätze; Methoden der Gesprächsführung, z.B. Aktives Zuhören und Fragetechniken. Das Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg bietet in allen Phasen der Konfliktklärung Möglichkeiten, wertschätzend und authentisch zu kommunizieren. Theorie und Praxis der Gewaltfreien Kommunikation sind deshalb ein weiterer Schwerpunkt.

**Kurs-Nr.  
AFS 1420**

12.09. 2014

13.09. 2014

20.09. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1421**

01.08. 2014

02.08. 2014

16.08. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1422**

31.05. 2014  
01.06. 2014  
07.06. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1423**

11.08. 2014  
12.08. 2014  
13.08. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1424**

18.08. 2014  
19.08. 2014  
20.08. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

## Bewerbungstraining

Kennen Sie Ihr Profil? Haben Sie eine Strategie für Ihre Berufslaufbahn? Nicht nur in Krisenzeiten gilt es, mit Ihrer Bewerbung einen ersten Eindruck zu hinterlassen, der Ihren künftigen Arbeitgeber überzeugt. Ihre erworbene Fachkompetenz ist dabei das eine, die Chance, sie an der gewünschten Stelle im Handeln und damit für sich selbst profitabel umsetzen zu können, das andere.

Der Workshop soll Ihnen ein Bewusstsein für eine gelungene Vorbereitung Ihrer Bewerbungssituation geben. Dabei werden verschiedene Bewerbungsmöglichkeiten vorgestellt. Zunächst geht es um die Schärfung des eigenen Profils.

Denn Grundvoraussetzung ist das Bewusstsein dafür, was Ihre Kompetenzen ausmacht, für die Sie Ihre „Vermarktungsstrategie“ entwickeln. Neben Ihren Studienleistungen gehören dazu auch viele weitere Aspekte. Für einen professionellen Auftritt heißt es, nicht nur ansprechende und einnehmende Bewerbungsunterlagen parat zu haben, deren Zusammenstellung wir ausführlich erarbeiten wollen – auch in Auswahlverfahren und im Bewerbungsgespräch gilt es, eine gelungene Präsentation abzuliefern, die sich von der Ihrer Mitbewerber abhebt. Hierfür sollen in praktischen Übungen die optimalen Voraussetzungen geschaffen werden.

## Betriebswirtschaft für Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen

Der Workshop will Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen einen Einblick in die Grundbegriffe der Betriebswirtschaft geben. In speziell auf Studierende der Philosophischen Fakultät zugeschnittenen Übungen werden folgende Themenschwerpunkte erarbeitet:

Betriebs- und Produktionsfaktoren, wie funktionieren Entscheidungsprozesse, Beschaffung – Produktion – Absatz,

Personalmanagement, Rechnungswesen und Controlling. Am Ende des Workshops werden Sie nicht nur wissen, was sich hinter diesen Begriffen verbirgt und wie man betriebswirtschaftliche Kenntnisse gewinnbringend einsetzt. Sie werden auch mit dem betriebswirtschaftlichen Vokabular viel selbstverständlicher umgehen können.

## Betriebswirtschaft für NaturwissenschaftlerInnen

Durch eine betriebswirtschaftliche Brille gesehen, kann vieles ganz anders aussehen. In diesem Workshop lernen Sie die betriebswirtschaftliche Sichtweise kennen und verstehen und erfahren, wie ein Betrieb oder eine Firma funktioniert. Mit Hilfe vieler Instrumente werden wir analysieren, wie zukunftsfähig ein Bereich ist und wo Verbesserungspotenziale liegen. Wir wollen das Zusammenspiel verschiedener Abteilungen und Entscheidungsebenen beleuchten und beispielsweise das Entstehen eines Pro-

duktpreises und bestimmter Investitionsentscheidungen nachvollziehbar machen. Welcher Anteil z. B. für Forschung und Entwicklung zur Verfügung steht und welche Bedeutung diesem Bereich auch personell zugemessen wird, ist insbesondere für NaturwissenschaftlerInnen interessant. Ebenso hilft das Wissen um die Kapitalmärkte, um auch zu verstehen, welche Vorteile und Abhängigkeiten eine Renditeorientierung bedeutet.

## Juristische Grundkenntnisse für Studierende anderer Fachrichtungen

Sei es bei der Vorbereitung Ihrer beruflichen Selbständigkeit, bei der Unterzeichnung des Arbeitsvertrages, der Anmietung von Geschäftsräumen oder in Ihrem Privatleben: Ihnen werden sich immer wieder rechtliche Fragen stellen. Wer sich einmal systematisch mit praktischer Rechtsanwendung beschäftigt hat, kann solche Aufgaben schneller, kostengünstiger und gelassener lösen und findet auch Spaß daran.

In diesem Workshop werden die Grundlagen juristischer Methoden und der konkreten Rechtsanwendung anhand von praktischen Beispielen vorgestellt und erarbeitet. Dazu gehören Fallbesprechungen, juristische Recherchen im Internet und andere Techniken. Sie werden juristische Grundstrukturen erkennen lernen, die Sie persönlich und auch beruflich zu Ihrem Vorteil nutzen können. Thematische Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei gerne berücksichtigt.

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1425**

14.08. 2014

15.08. 2014

16.08. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1426**

14.06. 2014

21.06. 2014

28.06. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1427**

02.09. 2014

04.09. 2014

09.09. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

### III Workshops aus dem Bereich Berufsorientierung

#### Marketing für Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen

Die Theorie modernen Marketingmanagements und deren Verwendung in der Praxis stehen im Mittelpunkt dieses Workshops. Für die meisten Menschen ist Marketing nichts anderes als Werbung und Verkauf von Waren. Für Marketer sind Kommunikation und Vertrieb nur Facetten des täglichen Handelns. Modernes Marketingmanagement bedeutet aber vielmehr, alle unternehmerischen Tätigkeiten an den Bedürfnissen der Märkte mit dem Zweck auszurichten, eine absolute Kunden-Nutzen-Orientierung zu erreichen. Der Kunde steht also im Mittelpunkt des Geschehens.

Inhalte des Workshops sind: Marketing als Konzept der Markt- und Kundenorientierung, vom Verkaufskonzept zum Marketingkonzept. Analyse der Marketing-situation: Umweltdimensionen, Zielgruppen und Käuferverhalten. Marketingziele, Aspekte der Planung von Zielvereinbarungssystemen. Marketing-basisstrategien: Kundenorientierte, konkurrenzorientierte und übergreifende Strategien. Die vier Marketinginstrumente Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik. Marketingimplementierung und Kontrolle: Soll- und Ist-Wertvergleich.

#### Online PR – Social Media, Mobile PR und mehr

Die Public Relations, kurz PR, sind ein Berufsfeld im Umbruch. Immer mehr neue Kommunikationstechnologien werden integriert. Facebook, Twitter und mobile PR neben der klassischen Pressemitteilungen sowie Events und Marketingaktionen erweitern das Spektrum deutlich. Der Pressesprecher wird zunehmend zum Kommunikationsmanager. Heute wird erwartet, sich in dieser neuen, bunten Welt auszukennen – nicht nur von Studentinnen und Studenten, die Ambitionen haben, künftig in der PR Fuß zu fassen, sondern von jeder Nach-

wuchskraft, deren Projekt öffentlich wahrgenommen werden soll. Welche Möglichkeiten bietet die sogenannte 360° Grad Kommunikation? Und wie geht man damit professionell um?

Inhalte des Workshops sind: Grundlagen von PR und Online-PR, Einsatzmöglichkeiten von Social Media wie Facebook, Twitter & Co. in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Einführung in Strategie-möglichkeiten von On- und Offline-Kommunikationsmaßnahmen am Beispiel von Fallbeispielen, praktische Übungen.

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1428**

23.09. 2014  
24.09. 2014  
25.09. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1429**

16.09. 2014  
17.09. 2014  
19.09. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

## Klassische PR, digitale Strategien und (eigene) Online-Reputation

Unternehmenskommunikation und Public Relations sind in den letzten Jahren extremen Veränderungen unterworfen. Denn wir befinden uns in einem der größten medialen Paradigmenwechsel seit Erfindung des Buchdrucks. Jeder, der in und mit Medien arbeitet, ist davon betroffen. Wer heute im Bereich PR tätig ist, muss ganz andere Methoden, Werkzeuge und Kanäle beherrschen, als noch vor kurzer Zeit. Doch mit Plattformwissen allein ist es nicht getan, um Strategien, Konzepte und Kampagnen zum Erfolg zu führen und die richtigen Zielgruppen zu erreichen. PR-Schaffende von heute müssen ebenso die klassischen Kernkompetenzen beherrschen.

Dieser Workshop spannt den Bogen von den Grundlagen der PR zu digitalen (Content-) Strategien in Social Media, Corporate Blogs und Online-Medien. Bonus im dritten Workshop-Teil: Sie erarbeiten eine persönliche Strategie, um Ihre eigene Online-Reputation auf- und auszubauen. Sie lernen, wie Sie sich Facebook & Co. im Hinblick auf Ihren weiteren Berufsweg zunutze machen und welche Fallstricke Sie dabei umgehen sollten.

## Karriere im Buchverlag – Traumberuf für GeisteswissenschaftlerInnen?

Dieser Workshop wendet sich an alle, die einen Beruf rund ums Buch ergreifen und sich in ersten Übungen mit dem Arbeitsfeld Buchverlag vertraut machen möchten.

Im Workshop werden dabei folgende Themenschwerpunkte gesetzt: Der deutsche Buchmarkt im Überblick; Aufbau, Organisation und Berufsfelder rund um

den Buchverlag (Belletristik und Sachbuch); die Arbeit des Lektors (Lektoratsübung und Texthandwerk); die Rechtslage des Verlags (Urheberrecht / Autorenvertrag); Herstellung und Kalkulation (Deckungsbeitragsrechnung und Reduktionskalkulation); Wege zum Leser: Marketing für Bücher (Beispielkampagnen und Textübungen).

**Kurs-Nr.  
AFS 1430**

24.05. 2014

25.05. 2014

31.05. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1431**

22.09. 2014

24.09. 2014

26.09. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1432**

26.09. 2014  
27.09. 2014  
28.09. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1433**

10.05. 2014  
11.05. 2014  
17.05. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1434**

21.06. 2014  
22.06. 2014  
28.06. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

## Grundlagen der Theater-Regie

Ziel des Workshop ist es, einen fundierten Einblick in den Berufsalltag und die künstlerische Arbeit eines Theater-Regisseurs zu erhalten. Anhand von eigenen Beispielen wollen wir verschiedene Arbeitsvorgänge gemeinsam erproben.

Wir werden uns zunächst mit den Fragen beschäftigen, welches Qualifikationsprofil dieser Beruf erfordert und wie und wo man diesen am besten erlernen kann. Die Geschichte der Theater-Regie sowie die verschiedenen Regie-Stile bzw. Schauspiel-Theorien, die den

künstlerischen Prozess über die Zeit geprägt haben sind ebenfalls Bestandteil des Workshops. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem letzten Jahrhundert bis heute. Abschließend werden wir uns ausführlich mit der künstlerischen Umsetzung eines Stoffes und der praktischen Herangehensweise anhand konkreter Beispiele beschäftigen. Teil des Workshops wird der gemeinsame Besuch einer Vorstellung und deren Vor- und Nachbereitung am Freitag oder Samstag Abend sein.

## Filmproduktion – Regie und Inszenierung

Dieser Workshop richtet sich an Studierende, die sich für das facettenreiche Berufsfeld „Filmrealisierung“ interessieren. Im Vordergrund der Veranstaltung stehen praktische Übungen mit Darstellern (z.B. Studierende oder Protagonisten) und Technik bei der Filmrealisierung.

Vor der technischen Umsetzung gilt es, die eigene Haltung zu finden, wie die filmischen Elemente ausgestaltet werden sollen! Für das Thema des Films ist eine entsprechende Umsetzungsform zu

wählen. Wenn ein Regisseur Erfahrung hat, prägt er seinen eigenen Regiestil aus. Das bedeutet, mit der Klaviatur der Umsetzungstechniken gestalterisch umgehen zu können: Filmszenen für die Kamera auflösen unter Einbeziehung des Lichts und des Filmtons, die Koordination der Darsteller steuern (Schauspielerführung), usw. In diesem Kunstraum räumliches Denken aktivieren und dabei den Blick für das Gesamtwerk niemals verlieren, das ist was die Regie aus macht!

## Vom Drehbuch bis zum Kinostart – Ein Blick hinter die Filmkulissen

Die Filmwelt scheint, verheißungsvolle Optionen und Berufsperspektiven zu bieten. In diesem Workshop erfahren Sie, welche Qualifikationen für Filmberufe erforderlich sind, welche Weiterbildungsmöglichkeiten es gibt und wie die Berufsaussichten aussehen. Ein praxisnaher Blick hinter die Kulissen zeigt mögliche Berufsfelder auf. Anhand eines Filmbeispiels werden Sie zudem die verschiedenen Stationen von der Entstehung des Drehbuchs bis hin zum Kinostart kennen lernen.

Schwerpunkte des Seminars sind: Erläuterung der Produktionsvorbereitung eines Films und Klärung fachspezifischer Termini. Wer macht was beim Film, vom Aufnahmeleiter bis zum VFX-Supervisor. Intensiver Einblick in den Arbeitsalltag von DrehbuchautorInnen / Script DoctorInnen, RegieassistentInnen, Casting DirektorInnen, Location Scouts und SchauspielagentInnen. Am Ende des Workshops werden wir uns mit der Vermarktung, Pressearbeit und Filmkritik zum Kinostart beschäftigen.

## Kultur- und Eventmanagement

Auf Schloss Moyland am Niederrhein soll ab Juni 2015 ein Klassikfestival für junge Menschen stattfinden. Erste inhaltliche Planungen haben bereits begonnen, es sind aber auch noch viele Fragen offen. Nach einem ersten Theorietag an der Universität werden wir gemeinsam zum Schloss Moyland fahren. Dort werden wir nach einer Führung gemeinsam erarbeiten, was die Stärken dieses Ortes sind und wie das Ziel eines Klassikfestivals für junge Menschen erreicht werden kann.

Wir werden dafür ein mission statement entwickeln, einen Slogan formulieren und die inhaltlichen Überlegungen passend zu den Örtlichkeiten konkretisieren. Wichtig ist die Überlegung, was junge Menschen an einem Klassikfestival begeistern könnte und wie Jugendliche bei diesem Festival partizipieren könnten. Überzeugende Ideen sollen ins Gesamtkonzept der Veranstaltung eingearbeitet werden. Wer möchte, kann dann bei der konkreten Umsetzung ab 2015 mitarbeiten.

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1435**

29.05. 2014  
31.05. 2014  
01.06. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1436**

05.08. 2014  
06.08. 2014  
08.08. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1437**

04.09. 2014  
10.09. 2014  
20.09. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1438**

01.05. 2014  
04.05. 2014  
10.05. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1439**

01.09. 2014  
02.09. 2014  
03.09. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1440**

15.09. 2014  
16.09. 2014  
17.09. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

## Kulturmanagement

Kulturmanagement bedeutet, kulturelle Projekte zu ermöglichen und Vermittler zu sein zwischen den Künstlern und dem Publikum. Dieser Satz wirkt in der Kürze einfach, beim näheren Betrachten entstehen Fragen: Was erwartet das Publikum? Womit setzen sich Künstler auseinander? Wie kann man ein Projekt ermöglichen? Hinter all diesen Fragen steht eine generelle Grundfrage, warum es überhaupt Kunst und Kultur gibt und mit welcher Haltung sich Künstler und Kulturmanager um diese Projekte bemü-

hen. Es ist die Frage nach der kulturellen Utopie eines jeden, und danach, welche Wünsche sich hinter bestimmten Handlungen verbergen. Diesen Fragen auf der Spur werden wir gemeinsam mit Ihnen ein Konzept Ihrer persönlichen Kulturutopie entwerfen. Zu diesem Thema wird derzeit ein studentischer Wettbewerb von „kulturmanagement.net“ ausgelobt. Wer möchte, kann sein persönliches utopisches Konzept nach dem Blockseminar dort einreichen und an diesem Wettbewerb teilnehmen.

## Einstieg in die Medien

Ein Nachrichtenmagazin moderieren, die Top-Reportagen einer Wochenzeitschrift verfassen oder fürs Lokalradio Kulturtipps produzieren? Es gibt viele spannende Jobs und Berufe in den Medien. In diesem Workshop begleitet Sie eine erfahrene Journalistin bei Ihren ersten Schritten in Richtung Traumjob. Wo finden Sie gute Themenideen? Wie bieten Sie diese einer Redaktion an? Und was müssen Sie beachten, wenn Sie bereits neben dem Studium als Journalist arbeiten?

Der Workshop umfasst viele journalistische Übungen und kurze Inputs unter anderem auch zu Interview, Recherche, Volontariat und Praktikum.

[www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de)

## Journalistisches Schreiben

Der Beruf des Journalisten ist ein ausgesprochen vielseitiger: Tageszeitung, Magazin oder wissenschaftliches Journal, Zeitung, Radio oder Fernsehen. Was aber macht die Arbeit des Journalisten tagtäglich wirklich aus? Worauf gilt es zu achten? Kann ich überhaupt schreiben? Welche Möglichkeiten eröffnen sich mir auf der Basis des von mir studierten Faches?

In diesem Workshop wird es sich herausstellen. Reportage, Glosse, Bericht, Kommentar, Interview und Nachricht stehen auf dem Programm – und Sie werden schreiben, schreiben, schreiben. Theoretische Hintergründe zur hohen Kunst des Journalismus werden ergänzt durch viele praktische Tipps, auch zur Möglichkeit des Einstiegs in das Berufsfeld Journalismus, das bis heute nichts von seiner Faszination verloren hat.

## Zeitungsjournalismus

Journalisten sind Alleskönner. Sie wissen möglichst von allem ein bisschen und erklären den Menschen die Welt. Sie servieren ihnen wichtige Informationen, kleine Anekdoten, einfühlsame Porträts und schräge Geschichten. Dabei spielt im Zeitungsjournalismus die Sprache die Hauptrolle. Sie bietet das Repertoire für die Zwischentöne und für die harten Nachrichten, die täglich veröffentlicht werden. Auf die richtige Wortwahl, die passende Gattung kommt es an.

Im Workshop lernen Sie, wie eine Meldung verfasst wird und wie Sie sich in einer Pressekonferenz behaupten. Sie schreiben Berichte, Reportagen und Kommentare. Dazu erhalten Sie Informationen über das Tagesgeschäft des Zeitungsjournalisten, einen Überblick über die Dinge, die sich im Berufsfeld verändert haben und natürlich Tipps zum Einstieg in den Beruf des Journalisten.

**Kurs-Nr.  
AFS 1441**

31.07. 2014

01.08. 2014

02.08. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.  
AFS 1442**

21.08. 2014

22.08. 2014

23.08. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1443**

17.05. 2014  
18.05. 2014  
24.05. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1444**

01.08. 2014  
14.08. 2014  
15.08. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

## **Beruf Blogger?!**

Der Workshop befasst sich mit Praxis und Möglichkeiten von Blogs, insbesondere im journalistischen Bereich. Erörtert werden zunächst die technischen, inhaltlichen und konzeptionellen Möglichkeiten von Blogs. Des Weiteren werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Blogs und professionellen journalistischen Angeboten erarbeitet, hier insbesondere der Onlineauftritte von Printmedien sowie deren eigene Blogs.

Beleuchtet werden dabei Arbeitsweisen, handwerkliche Voraussetzungen und zielgruppenspezifische Probleme sowie reale Karrierechancen. Ein weiteres Feld wird die aktive Kommunikation mit den LeserInnen darstellen, angefangen von der Struktur des Eingangstextes bis hin zur Moderation von Kommentaren. Schließlich soll (ein Konzept für) ein eigenes Blog sowie erste Inhalte erstellt werden.

## **Hörfunkjournalismus – Von der Idee bis zur Sendung**

Dieser Workshop führt Sie in die Grundlagen und Techniken des Hörfunkjournalismus ein. Ziel ist dabei die Erstellung eines eigenen Beitrags. Alle Beiträge werden am dritten Kurstag in eine von Ihnen selbst moderierte Sendung eingebracht.

Zunächst lernen Sie verschiedene Beitragsformen und Sendungskonzepte kennen. Danach wählen Sie ein Thema für

den zu produzierenden Beitrag aus. In den folgenden Wochen führen Sie Interviews durch, erarbeiten Ihre Beiträge, Moderationen oder Features. Danach sprechen Sie Ihre Texte im Studio ein und schneiden Ihre Beiträge. Schließlich stellen Sie die Beiträge für die Sendung zusammen, suchen passende Musik aus und fahren die Sendung. Der Workshop endet mit einem gemeinsamen „Aircheck“.

## Fernsehjournalismus – Lebendige Sprache zu bewegten Bildern

Zuerst das Bild, dann der Ton und schließlich die Sprache – drei Elemente, die gut miteinander harmonieren müssen, wenn es um die Verständlichkeit von journalistischen Beiträgen im Fernsehen geht. Auf den Journalismus, in diesem ohnehin mehr der Unterhaltung verpflichteten Medium, trifft mittlerweile nicht mehr nur die Bezeichnung Infotainment zu. Vielleicht findet sich eine passende Beschreibung in einem Wort hybrid aus z.B. „Spektakel“ und „Information“. Fest steht, dass die aktuellen journalistischen Formate den Fakten weniger Raum zugunsten von Sensationen geben (bzw. solchen, die von den

Fernsehmachern dafür gehalten werden). Entsprechend folgt die Wahl der Formulierungen des Kommentartextes auch der Motivauswahl.

Der Workshop wird auf die verschiedenen Spielarten des TV-Journalismus eingehen und Einblicke in die Produktionsbedingungen geben. Filme und Sprache des Kommentars werden analysiert sowie in Übungen zum bewegten Bild getextet. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Filmbeitrag, der gemeinsam konzipiert, gedreht, geschnitten (mit dem Schnittsystem Final Cut) und betextet werden soll.

## IV Workshops aus dem Sonderprogramm FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H.

### Gestaltung von Lizenzverträgen

Der Workshop vermittelt den Teilnehmern, worauf bei der Gestaltung von Lizenzverträgen am Beispiel von FOOTBALL'S COMING HOME – FCH im Bereich der gewerblichen Schutzrechte und des Urheberrechts zu achten ist. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten bei der Einräumung von Nutzungsrechten, die kartellrechtlichen Rahmenbedingungen bei der Lizenzver-

gabe sowie die Fallkonstellation der Insolvenz des Lizenzgebers oder Lizenznehmers gelegt. Schließlich soll eine gesamtheitliche Lizenzstrategie entwickelt werden.

Der Workshop richtet sich in erster Linie an Studierende der Juristischen Fakultät oder an Interessierte mit juristischen Vorkenntnissen.

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1445**

11.09. 2014

12.09. 2014

13.09. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1446**

Auftaktveranstaltung  
am 09.05.2014, 16.00 Uhr  
Weitere Termine werden  
im Seminar abgestimmt!



**Kurs-Nr.**  
**AFS 1447**

Auftaktveranstaltung  
am 09.05.2014, 16.00 Uhr  
Weitere Termine werden  
im Seminar abgestimmt!

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1448**

17.05. 2014  
18.05. 2014  
24.05. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr



## Gewerblicher Rechtsschutz Meets Music

Gewerblicher Rechtsschutz meets Music. Unter diesem Motto wird in diesem Workshop, neben einem Ausflug in die Musikgeschichte der Coversongs, die konkrete rechtliche Bewertung und Überprüfung eines durch FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H. geplanten Songcontests als Marketingtool im Vordergrund stehen. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Urheberrecht im Zusammenhang mit der Frage, inwieweit Songs durch die Teilnehmer des Contests gecovered und dabei minimal verändert werden können, um sie anschließend zu Marketingzwecken zu verwenden. Die Teilnehmer werden im Rahmen des Workshops die Rechteinhaberschaft

zu verschiedenen Musiktiteln recherchieren sowie die Aufgaben und Funktionen der GEMA und anderer europäischer Verwertungsgesellschaften genauer beleuchten und die rechtlichen Rahmenbedingungen für einen solchen Songcontest abstecken. Was ist per se erlaubt und inwieweit müssen gegebenenfalls Lizenzen oder sonstige Rechte oder Zustimmung von Rechteinhabern eingeholt werden, um die Titel im Rahmen des Songcontests zu verwenden?

Der Workshop richtet sich in erster Linie an Studierende der Juristischen Fakultät und an alle Musikbegeisterten.

## Grundlagen der BWL – Vom Businessplan bis zur Gründung

Der Workshop will allen Interessierten einen fundierten Einblick in die Grundbegriffe der Betriebswirtschaft geben. Im Rahmen ausgewählter Übungen werden folgende Themenschwerpunkte erarbeitet:

Betriebs- und Produktionsfaktoren, wie funktionieren Entscheidungsprozesse, Beschaffung – Produktion – Absatz, Personalmanagement, Rechnungswesen und Controlling.

Am Ende des Workshops werden Sie nicht nur wissen, was sich hinter diesen Begriffen verbirgt und wie man betriebswirtschaftliche Kenntnisse gewinnbringend einsetzt. Sie werden auch Ihre neu erworbenen Kenntnisse direkt praxisorientiert einsetzen, indem Sie abschließend gemeinsam einen Businessplan für das Projekt FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H. entwickeln.

## Einführung in das Marketing

In Zeiten zunehmender Preiskämpfe und Qualitätsoffensiven wird es für Produzenten und Anbieter immer herausfordernder, sich vom Wettbewerb zu differenzieren und Neukunden zu gewinnen. Im aktuellen Marketingverständnis geht es um die optimale Ausrichtung auf Zielgruppen und -märkte. Neben der Gewinnung von neuen Kunden, steht vor allen Dingen die Bindung von bestehenden Kunden auf der Tagesordnung von Marketern.

Dieser Workshop liefert die Grundlagen des Marketingmanagements am Beispiel des realen Projekts der Markeneinführung FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H. Im Zentrum stehen der Aufbau und die Inhalte des Marketingkonzepts: Situationsanalyse des Marktes, Ziele, Strategien, Maßnahmen und Kontrolle. Die Instrumente und Konzepte sollen anhand praktischer Beispiele und Teamarbeit umgesetzt und erlernt werden. Angesprochen sind Studierende aller Fakultäten ohne Marketing-Vorkenntnisse, die sich einen kompakten Überblick verschaffen wollen.

## Onlinemarketing und Web-Usability

Was nützt die schönste Website, wenn sie keiner findet oder wenn sie nicht einfach zu benutzen ist? Daher sind die Themen „Onlinemarketing“ und „Web-Usability“ heute wesentlich für den Erfolg einer Online-Präsenz.

Die Veranstaltung beleuchtet Themen wie „Suchmaschinenoptimierung“ (SEO), „Suchmaschinenmarketing“ (SEM) und Webanalyse-Möglichkeiten sowie Erkenntnisse aus der psychologischen Mensch-Computer-

Interaktion. Es wird gezeigt, dass bei der Erstellung einer Website mehr berücksichtigt werden muss als lediglich eine fehlerarme technische Umsetzung und eine hübsche Gestaltung. Im ersten Teil der Veranstaltung (Tag 1 und 2) werden die einzelnen Themen bearbeitet und anhand von guten und schlechten Beispielen vermittelt. Am dritten Tag sollen die Teilnehmer gemeinsam ein reales Internetprojekt für FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H. analysieren und erarbeiten.

Kurs-Nr.  
AFS 1449

05.08. 2014  
06.08. 2014  
07.08. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.  
AFS 1450

05.08. 2014  
06.08. 2014  
08.08. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr



**Kurs-Nr.**  
**AFS 1451**

29.05. 2014  
31.05. 2014  
01.06. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1452**

25.08. 2014  
26.08. 2014  
29.08. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr



## Strategien und Konzepte der E-Kommerzialisierung

Das Internet ist schon lange keine Spielwiese nur für Nerds und Freaks mehr. Längst haben sich Businessmodelle etabliert, deren Finanzierungskonzept nicht ausschließlich auf Werbeeinnahmen oder dem Verkauf von Nutzerdaten beruht.

Was es zu beachten gilt, um nicht im Grundrauschen der weltweiten Datenströme zu verschwinden, wird in diesem Workshop anhand praxisorientierter Beispiele und Übungen deutlich und exemplarisch anhand des realen Projektes FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H. erprobt werden.

## Grundlagen der Public Relations

So gut wie kein Unternehmen oder keine Organisation kann es sich heute noch leisten, nicht wahrgenommen zu werden. Daher haben die Public Relations, kurz PR, in den vergangenen Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Was genau aber versteht man unter PR? Und was macht eine erfolgreiche PR aus? All dies möchte der Workshop am Beispiel eines realen Projektes, der Marke FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H., beantworten.

mit dem Schwerpunkt Textarbeit und Publikationen bekommen die TeilnehmerInnen Einblicke in zentrale Bereiche der Kommunikation von Unternehmen und Institutionen.

Inhalte des Workshops sind: Definition und Grundbegriffe der Public Relations, Instrumente und Aufgabenfelder. Anhand von Beispielen und Übungen

[www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de)

## PR im Netz – Der Mix der Kanäle

Die Public Relations, kurz PR, sind ein Berufsfeld im Umbruch. Immer mehr neue Kommunikationskanäle kommen hinzu. Facebook, Twitter, Blogs & Co. erweitern das Spektrum und treten neben den klassischen Versand von Pressemitteilungen und Publikationen oder die Gestaltung von Events und Marketingaktionen. Von PR-Schaffenden wird zunehmend erwartet, sich auch in der Online-Welt auszukennen. Aber was genau gibt es hier für Möglichkeiten? Und wie geht man professionell damit um?

Inhalte des Workshops sind: Grundlagen der Online-PR, Einsatzmöglichkeiten von Social Media und anderen digitalen Instrumenten in der Unternehmenskommunikation, Einführung in Strategiemöglichkeiten der Verzahnung von On- und Offline-Kommunikationsmaßnahmen, Möglichkeiten der Online-PR am Beispiel eines realen Projektes, der Marke FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H..

## Werbefilm – Imageclip – Viral Video

Wie stelle ich etwas oder jemanden ins beste Licht? So oder ähnlich lautet die Frage in der Werbung. Eine werbliche Darstellung im Bewegtbild stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Sinne des Zuschauers müssen in komplexer Weise gefesselt werden durch geeignete Elemente aus Emotion, Sensation und Überraschung. Vorher muss natürlich genau herausgearbeitet werden, was das Ziel ist. Dem folgt die Wahl der Gestaltung, damit etwa ein viraler Clip viel Aufmerksamkeit erregt und in der Netzgemeinschaft weiterempfohlen wird. Do you like my video?

Der Workshop soll diesen Fragen am Beispiel des realen Projektes FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H. nachgehen. Nach einer Einführung in die Grammatik der Filmsprache wird im Seminar ein Drehbuch entwickelt und gemeinsam ein Werbefilm bzw. ein virales Video produziert.

Kurs-Nr.  
AFS 1453

08.09. 2014

09.09. 2014

12.09. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.  
AFS 1454

28.08. 2014

29.08. 2014

30.08. 2014

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr



Kurs-Nr.  
AFS 1455

28.06. 2014  
29.06. 2014  
06.07. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr



Kurs-Nr.  
AFS 1456

03.05. 2014  
17.05. 2014  
14.06. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Vorbesprechung am  
15.04., 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

## Schreiben für Bühne und Fernsehen

Der Workshop beschäftigt sich mit den verschiedenen Aspekten des professionellen Schreibens für Bühne, Theater und Fernsehen. Dabei geht es um klassische Strategien publikumsorientierten dramatischen Erzählens, Strukturen von Theaterstücken, Fernsehserien (insbesondere Sitcoms) und Sketchen sowie um Formen von Brainstorming und Teamarbeit.

Neben der Beschäftigung mit Fremdtex-ten sollen im Workshop auch eigene Texte der Teilnehmer entstehen. Im Mittelpunkt wird dabei in diesem Semester die Entwicklung eines Fernsehformates für das Projekt FOOTBALL'S COMING HOME – F.C.H. stehen.

## V Workshops in Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte

### Grundlagen der BWL für KunsthistorikerInnen

In der Übung werden die Grundlagen der BWL wiederholt und auch für Nicht-Ökonomen verständlich vermittelt. Die Spezifika betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns sollen anschließend auf den Kunstmarkt sowie auf die mit Kunst befassten Institutionen bezogen und angewandt werden. Durch konkrete Fallbeispiele und Fragestellungen aus dem Bereichen von Kunst und Kultur sollen das betriebswirtschaftliche Wissen vertieft und ökonomische Prozesse praxisbezogen eingesetzt werden. Dabei

geht es beispielsweise um Strukturen, Organisationsformen und Aufgaben eines Museums, einer Galerie oder eines Auktionshauses. Neben theoretischen Übungsbeispielen soll auch durch Gespräche mit außer-universitären Gesprächspartnern bzw. Besuchen „vor Ort“ das allgemeine betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen vertieft und für die spezifischen Anwendungsbereiche im Kunstmarkt nutzbar gemacht werden.

## VI Workshops in Kooperation mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut (Auswahl)

### Kommunikative Kompetenz: Radiopass

In Kooperation mit dem Medienlabor und Hochschulradio Düsseldorf kann über die Teilnahme an diesem Kurs ein Radiopass erworben werden. Den Pass erhalten Sie nach Abschluss der drei folgenden Kursmodule:

1. Radiopass Modul A  
(Journalistische Grundlagen)
2. Radiopass Modul B  
(Sprechen vor dem Mikro)
3. Radiopass Modul C  
(CUT-Master Schnitttechnik)

### EDV/Multimedia: Videopass

In Kooperation mit dem Medienlabor der HHU kann über die Teilnahme an dieser Veranstaltung ein Videopass erworben werden. Den Videopass erhalten Sie nach Abschluss der folgenden drei Module:

1. Videopass A (Vorbereitung – Planung, Technik, Grundlagen Filmtheorie, etc.)
2. Videopass B (Aufzeichnung, Kameraführung, Lichtsetzung, Ton)
3. Videopass C (Nachbearbeitung – Schnitt, Vertonung, etc.)

Für die Anmeldung sowie nähere Informationen zu den Inhalten der Workshops und dem organisatorischen Ablauf wenden Sie bitte sich an das Praktikumsbüro des Sozialwissenschaftlichen Instituts:

## Praktikumsbüro des Sozialwissenschaftlichen Instituts

Leitung: **Dipl.-Soz. Detlef Gernand**  
Gebäude 23.31, Ebene 04, Raum 28, Tel.: 0211 / 81-15171  
gernand@phil.uni-duesseldorf.de  
<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/sozwiss/internships/>

Sprechstunde im Semester:  
dienstags, 11.00 bis 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1457**

16.05. 2014  
06.06. 2014  
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

13.06. 2014  
20.06. 2014  
jeweils 09.00 bis 13.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1458**

25.04. 2014  
02.05. 2014  
30.05. 2014  
jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

**Kurs-Nr.**  
**AFS 1459**

14.06. 2014  
21.06. 2014  
28.06. 2014  
jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

# KUBUS-Dozentinnen und -Dozenten

**Frank Ammari**

Inhaber der Düsseldorfer Agentur Ammari & Partner. E-Business- / E-Commerce-Beratung seit 2001, z.B. Testo AG (2013), NaturaMed Kliniken (2014). Mitentwickler des aitsu Open Source-Content Management Systems.

**Georg Bender**

Freier Regisseur, Autor und Produzent. Studium an der Kunstakademie Düsseldorf (Filmklasse). Realisation von Filmproduktionen u.a. für den WDR. Filmprojekte über kulturelle Initiativen mit Bürgerbeteiligung. Langjährige Tätigkeit als Dozent im Bereich Film / Video. Gastprofessur für Film an der Kunsthochschule Kassel.

**Monika Beck**

Studium der Geschichte, Germanistik und Erziehungswissenschaft. Seit 1990 freiberufliche Schreibberaterin, Erfahrung als Texterin und Lektorin. Seit 1999 Lehrbeauftragte für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und fachübergreifend für Wissenschaftliches Schreiben / Arbeiten.

**Marc Bergmann**

Studium der Sozialwissenschaften, Philosophie, Psychologie und Medienwissenschaften. Geschäftsführer und Inhaber der BMB Deutschland GmbH, Experte für die Optimierung von Kundenbeziehungen, Marketing und Vertrieb, seit 1996 freiberuflicher Dozent u.a. an diversen Industrie- und Handelskammern.



### **Dr. Klaus Bergner**

Studium der Biologie und Germanistik. Autor, Filmemacher und Fernsehjournalist. Hauptressorts: Wissenschaft, Medizin, Service und Reise. Lehrbeauftragter an den Universitäten in Düsseldorf und Köln.



### **Dieter Buchali**

Studium der Wirtschaftswissenschaften und der Pädagogik. Mehrere Jahre Tätigkeit in der Industrie. Seit über zehn Jahren Geschäftsführer einer Unternehmensberatung. Über vierzigjährige Tätigkeit als Dozent im Bereich Wirtschaftswissenschaften und BWL.



### **Natalie Böddicker**

Diplom-Pädagogin. Mitarbeiterin an der Heinrich-Heine-Universität mit dem Schwerpunkt Qualität von Lehre und Studium. Lehraufträge im Bereich Präsentationstechnik, Moderation und Hochschuldidaktik. 2007 – 2008 Qualifizierung zur Leitung hochschuldidaktischer Weiterbildungsveranstaltungen.



### **Ulrich Däumer**

Physiotherapeut mit eigener Praxis in Düsseldorf. Freier Trainer für Gewaltfreie Kommunikation. Qualifizierung zum Mediator (seit 2013) im Forum Demokratie Düsseldorf.



### **Dr. Marius Boewe**

Corporate-Partner bei Mayer Brown Düsseldorf. Arbeitsschwerpunkte: Öffentliches Recht, Luftverkehrsrecht, Energiewirtschaftsrecht sowie Umweltrecht. Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze. Mitglied einer Expertenkommission des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.



### **Markus Daus**

Studium der Psychologie. Seit 2001 Lehrbeauftragter an der Heinrich-Heine-Universität für die Themen „Softwareergonomie“ und „Web-Usability“. Seit 1996 Inhaber und Geschäftsführer einer Internetagentur.

**Kristin Diehle**

Studium der Germanistik und Anglistik. Seit 1998 freiberufliche Casterin für Agenturen und Produktionsfirmen. Regieassistentin für Film- und Fernsehen.

Unternehmensgründung 2006 als Casting Director: Schauspielerbesetzung für Film, Fernsehen und Werbung.

**Falko Gabisch**

Studium der Germanistischen Linguistik, Vergleichenden Kulturwissenschaften / Volkskunde und Theaterwissenschaft. Seit 2004 Regieassistenzen an verschiedenen deutschen Theatern. 2011 – 2013 fester Regieassistent und Jugendclubleiter am Düsseldorfer Schauspielhaus. Autor, Dozent und seit Oktober 2013 freier Regisseur.

**Dr. Stephan Erdmann**

Studium der Philosophie, Soziologie und Erziehungswissenschaften. Diverse Tätigkeiten als Pädagoge, u.a. Leiter einer Tagesgruppe und Coach für Interviewtraining. Seit 2005 freiberuflicher Texter, Publizist und Blogger.

**Thomas Greb**

Studium des Maschinenbau an der TU Braunschweig und der Universität Dortmund. Langjährige Tätigkeit als angestellter und als selbstständiger Unternehmensberater in verschiedenen Wirtschaftsbereichen. Aktuell tätig als Betriebsleiter in einem Industrieunternehmen.

**Prof. Dr. Janne Fengler**

Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie. Referentin, Beraterin und Trainerin in Organisationen der Personalentwicklung, Erwachsenenbildung und Jugendarbeit. Lehrbeauftragte an der FH Düsseldorf sowie der HHU; Juniorprofessur an der Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn.

**Stefan Grönke**

Studium der Germanistik und Medienwissenschaften. Volontariat und mehrjährige Tätigkeit als Redakteur und Projektleiter in der Kommunikationsberatung. Seit 2006 selbstständiger Redakteur und Berater für Unternehmenskommunikation.



### **Christina Hartmann**

Studium der Romanistik und Anglistik. Langjährige Tätigkeit als Reisebegleiterin sowie Organisation, Kommunikation und Gestaltung des studentischen Kulturprogramms beim DAAD. Musik-PR bei Sony Classical, Pressereferentin der Brühler Schlosskonzerte u.a.. 2005 Gründung der PR-Agentur get2gether.



### **Sema Kouschkerian**

Studium der Germanistik und Romanistik. Nach dem Volontariat bei der Westdeutschen Zeitung Redakteurin für die Themen Schule, Universität, Drogenpolitik und Soziales sowie aktuell für den Bereich Kultur. Seit 2004 Dozentin für journalistisches Schreiben.



### **Dr. Kerstin Hoffmann**

Kommunikationsberaterin, Bloggerin, Autorin und Vortragsrednerin. Studium der Germanistik und Anglistik. Berät und begleitet Unternehmen in ihrer gesamten PR: Kommunikationsstrategien, PR im Social Web, Contentstrategien.



### **Martin Maier-Bode**

Künstlerischer Leiter der Distel (Berlin), Kabarettist und Autor. Texte für verschiedenste Kabarettensembles (u. a. Kom(m)ödchen Düsseldorf), Solokünstler, Theater und Fernsehen (Kabarett / Comedy und Kinderfernsehen). Regisseur zahlreicher Theaterstücke für verschiedene Bühnen.



### **Bruno Kehrein**

Verleger. Studium der Pädagogik, Soziologie und Psychologie in Mainz und Frankfurt. Studium der Germanistik, Publizistik und Theaterwissenschaft in Berlin. Seit 1977 Arbeit als Lektor. 1990 Gründung des Gruppello Verleges in Düsseldorf.



### **Monika Medam**

Studium der Erziehungswissenschaften, Soziologie und Psychologie. Freischaffende Künstlerin und Publizistin, Tätigkeit als Art Director und Konzeptioner für zahlreiche Multimedia-Projekte, Inhaberin einer Agentur für Unternehmenskommunikation.

**Andreas Meske**

Studium der Anglistik und Informationswissenschaft. Freiberuflicher Medientrainer und Journalist. Gründungsmitglied und Vorsitzender von Hochschulradio Düsseldorf e.V.

**Julia Ritterskamp**

Kunsthistorikerin mit Schwerpunkt Zeitgenössische Kunst, Kuratorin, Autorin, Ausstellungsmanagerin und Kunstberaterin. Darüber hinaus tätig in der Sammlungsbetreuung, Headhunting, und Personalberatung für Galerien.

**Katja Plum**

Studium der Germanistik, Psychologie und Soziologie. Referentin und Trainerin für Rhetorik, Präsentationstechnik und Zeitmanagement. Lehraufträge im Bereich Kommunikation, Berufsorientierung, Sozialwissenschaften und Psychologie.

**Agnes Rottland**

Studium der Germanistik und Politikwissenschaft, diplomierte Kulturmanagerin. Mitarbeit in Organisation und Sponsoring des „Düsseldorfer Altstadt Herbst“. Konzertorganisation und Projekte zur Musikvermittlung an der Kölner Philharmonie. Seit 2012 Musik- und Konzertveranstaltungsberatung sowie Entwicklung neuer Konzertformate.

**Gabriele Pucher**

Studium der Sozialwissenschaften mit Schwerpunkte Arbeits- und Kultursoziologie sowie Berufspädagogik, in Leitungsfunktion im Hochschulbereich tätig (u.a. Beratung / Coaching von Studierenden). Qualifizierung zur Mediatorin (seit 2013) im Forum Demokratie Düsseldorf.

**Holger Schlafhorst**

Studium der Germanistik und Medienwissenschaften. Seit 1996 Referent und Trainer für Kommunikation, Körpersprache und Konfliktmanagement. Lehrbeauftragter an der Franz-Liszt-Musikhochschule, FB Kulturmanagement in Weimar.



### **Bettina Schreiber**

Studium der Germanistik, Anglistik, Psychologie sowie Studium zur Diplom Mediatorin mit gruppenanalytischer Ausbildung. Unternehmensberaterin und Managementcoach mit den Schwerpunkten Organisationsberatung und Konfliktmanagement. Geschäftsführerin des „Instituts für Entwicklung“, Düsseldorf.



### **Marina Spillner**

Diplom-Sozialwissenschaftlerin. Studium der Sozialwissenschaft, Politik, Soziale Arbeit und Erziehung sowie Soziologie. Seit 1992 Tätigkeit als Referentin in der Erwachsenenbildung. Hauptamtliche Pädagogin des Bildungswerk Stenden, freiberufliche Trainerin und Moderatorin.



### **Dr. rer.nat.**

### **Peter Schröder**

Biologe mit langjähriger Erfahrung in Forschung und Lehre. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Heinrich-Heine-Universität sowie am IUF – Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung Düsseldorf. Seit 2011 selbstständiger Trainer und Berater.



### **Dr. Iris Wangermann**

Interkulturelle Diplompsychologin und Trainerin für Studierende, WissenschaftlerInnen und ManagerInnen seit 2004. Schwerpunkt: Interkulturelle Kompetenz und Interkulturelles Diversity Management. Vertretungsprofessorin für Interkulturelle Wirtschaftskommunikation an der HAW Hamburg.



### **Stefan Specks**

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln. Mehrjährige Tätigkeit als Unternehmensberater. Niedergelassener Rechtsanwalt in Düsseldorf mit den Tätigkeitsschwerpunkten: Wettbewerbsrecht, Internetrecht, Strafrecht und Familienrecht.



### **Konstantin von Werder**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz im Frankfurter Büro der international-tätigen Wirtschaftskanzlei Mayer Brown LLP. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Marken- und Wettbewerbsrecht (UWG) sowie im Bereich des Urheberrechts.

**Frank Wille**

Seminarorganisation für betriebliche Interessenvertretungen. Nach dem Studium der BWL und Anglistik in Personalakquise und -vertrieb in der Zeitarbeit, aktuell mit Seminarorganisation im Personalvertretungsbereich und als Betriebsrat mit Bewerbungsverfahren beschäftigt.

**zweirat – Ellen Winter und Robert Kötter**

Fernseh-Redakteurin und Rhetoriktrainer. Bieten seit vielen Jahren Beratung und Training für Fach- und Führungskräfte an. Neben beruflichem Coaching und Medientraining liegt ein Schwerpunkt auf Rhetorik und Präsentation. Zweirat wurde vom Land NRW für sein innovatives Medientraining ausgezeichnet.

**KUBUS-Sprechstunde /  
Zertifizierungen:**

mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr  
donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr  
in Gebäude 23.31, Ebene 00, Raum 64

oder per E-Mail: [kubus@hhu.de](mailto:kubus@hhu.de)

**Aktuelle Informationen**

stets unter: [www.kubus-programm.de](http://www.kubus-programm.de)



KUBUS-Sprechstunde

# Anlaufstellen für Beratungen, Praktika und Praxiserfahrung

Düsseldorf bietet als Landeshauptstadt, Wirtschaftsstandort, Messestadt, Kulturmetropole, Verwaltungsstadt und Medienstandort vielfältige Möglichkeiten, ein Praktikum zu absolvieren und eine gute Ausgangsbasis nach dem Studium in den Beruf einzusteigen. An der Heinrich-Heine-Universität finden Sie neben KUBUS verschiedene Anlaufstellen mit Beratungsangeboten, für die Vermittlung von Praktika und Nebenjobs, für den Weg in die Selbstständigkeit sowie für alle Fragen hinsichtlich des Übergangs vom Studium in den Beruf.

## Der Career Service der Heinrich-Heine-Universität

Der Career Service ist die zentrale Anlaufstelle für Studierende, AbsolventInnen und DoktorandInnen bei allen Fragen des Übergangs von der Universität in den Beruf.

### Career Service Veranstaltungsreihe: Arbeitgeber- und Unternehmenskontakte

Im Rahmen der Kooperation zwischen der Heinrich-Heine-Universität und der Industrie und Handelskammer (IHK) zu Düsseldorf sollen frühzeitige Kontakte zwischen Studierenden und Arbeitgebern bzw. Unternehmen aufgebaut werden. Der Career Service organisiert Veranstaltungen, in denen Studierende Unternehmen und andere mögliche Arbeitgeber kennen lernen und einen Einblick in die Unternehmens- bzw. Organisa-

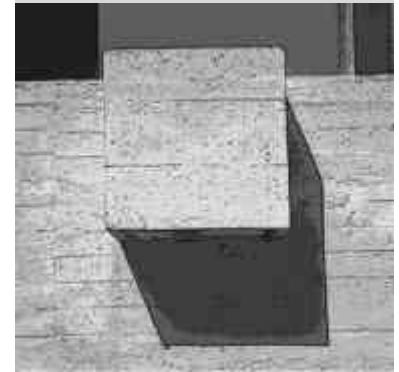
tionskultur, das jeweilige Bewerbungsverfahren und die gewünschten Anforderungsprofile erhalten.

Aktuelle Veranstaltungen des Career Service finden Sie auf der Website: [www.hhu.de/careerservice](http://www.hhu.de/careerservice) -> Menüpunkt NEWS

Die Unternehmensveranstaltungen des Career Service finden Sie auch im HIS/LSF unter der Rubrik „Veranstaltungen des Career Service“.

### Qualifizierung

Neben den zahlreichen Direktkontakten mit regionalen und internationalen Arbeitgebern stellt der Career Service eine Übersicht über alle Qualifizierungsmöglichkeiten (Sprachkurse, EDV-Kompetenzen, Soft Skills, Berufs- und Praxis-



**Ansprechpartnerin:**



**Dr. Ilke Kaymak**  
Tel.: 0211 / 81-10862  
careerservice@hhu.de

[www.hhu.de/careerservice](http://www.hhu.de/careerservice)



orientierung) auf dem Campus der Heinrich- Heine-Universität hinsichtlich berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen zusammen.

Die Datenbank finden Sie unter: [www.hhu.de/careerservice](http://www.hhu.de/careerservice) und unter [www.stellenwerk-duesseldorf.de](http://www.stellenwerk-duesseldorf.de)

### **Beratung**

Die Beratung des Career Service soll Ihnen, d.h. Studierenden, AbsolventInnen und DoktorandInnen aller Fakultäten und Studiengänge helfen, Ihren persönlichen Berufseinstiegsplan zu entwerfen und umzusetzen. Der Career Service bietet offene Sprechstunden an, in denen konkrete Fragen, wie z.B.

„Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich mit meinem Fachstudium?“ oder „Wie kann ich einen für mich passenden Praktikumsplatz finden?“ beantwortet werden können. Des Weiteren führt der Career Service professionelle Potentialanalysen durch, indem z.B. die Passung zu einer bestimmten beruflichen Tätigkeit (z.B. zukünftige Führungsaufgaben, vertriebliche Tätigkeiten, Selbstständigkeit) hinterfragt und beantwortet wird. Bei den „mock interviews“ haben Studierende und AbsolventInnen die Gelegenheit, Bewerbungsgespräche professionell und der individuellen Situation entsprechend zu trainieren.

Die TeilnehmerInnen erhalten anschließend ein ausführliches Feedback. Schließlich führt der Career Service auf Wunsch einen Bewerbungsmappen-Check durch. Dabei werden die von Ihnen vorbereiteten Bewerbungsunterlagen überprüft und ggf. optimiert. Auch der Bewerbungsprozess ändert sich mit der Zeit: Mehr und mehr gewinnen Darstellungen in berufsrelevanten Netzwerken an Bedeutung. Deshalb bietet der Career Service im Rahmen seiner Beratung eine Prüfung von Online-Profilen in berufsrelevanten Netzwerken an (z.B. Xing, LinkedIn).

Zusätzlich zur individuellen Beratung stellt der Career Service auf seinen Websites regelmäßig aktuelle Leitfäden rund um das Themenfeld „Berufseinstieg“ für die Selbstlektüre zur Verfügung:  
[www.hhu.de/careerservice](http://www.hhu.de/careerservice) -> Menüpunkt Persönliches Beratungsangebot

Für aktuelle Informationen rund um den Career Service können Sie sich in den Newsletter eintragen:  
[www.hhu.de/careerservice](http://www.hhu.de/careerservice) -> Menüpunkt Kontakt und Anmeldemöglichkeit

## Stellenwerk

Das Jobportal der Heinrich-Heine-Universität. Hier finden Sie Angebote zu Einstiegsjobs, studienbezogener Nebentätigkeiten und Praktika, Examensarbeiten,

Trainee- und Volontariatsstellen sowie universitätsinterne Stellen für studentische Hilfskräfte:  
<http://www.stellenwerk-duesseldorf.de/>

## Auslandspraktika

Informationen zu Praktikumsmöglichkeiten im Ausland finden Sie auf den Seiten des International Office:

<http://www.uni-duesseldorf.de/home/internationales/auslandsaufenthalte-hhu-studierende/praktika-im-ausland.html>

## MEDIA-ROOKIES

Bei [mediarookies.de](http://mediarookies.de) findet ihr Praktika und Volontariate in den Bereichen Medien, Kultur und Gesellschaft. Ca. 450 überwiegend regionale Unternehmen schreiben im Jahr ca. 1.200 Stellen aus. Das neue Bewertungssystem Fair! zeigt euch, welche Erfahrungen KommilitonInnen bei bestimmten Unternehmen ge-

sammelt haben. Neben der eigenen Suche könnt Ihr Euch mit einem persönlichen Profil Unternehmen direkt vorstellen und euch so über euer Kandidatenprofil finden lassen. Eine Online-Broschüre und Podcasts mit Experten geben Euch zudem praktische Tipps für die Bewerbungsphase.

Interesse geweckt? Unser Angebot und weitere Infos findet ihr unter [www.mediarookies.de](http://www.mediarookies.de)!



[mediarookies.de](http://mediarookies.de)

**mediarookies.de**  
Praktikumsbörse der  
Philosophischen Fakultät  
Gebäude 23.02  
Ebene 02, Raum 29  
Tel.: 0211 / 81-1 57 44  
[info@media-rookies.de](mailto:info@media-rookies.de)

**Ansprechpartner:**  
Martin Kretschmer



Koordination CEDUS  
info@cedus.hhu.de

DIWA – Düsseldorf  
Innovations- und  
Wissenschaftsagentur GmbH  
Merowingerplatz 1a  
40225 Düsseldorf

**Gründerhotline:**  
0211 / 77928200



## Karriereoption Selbstständigkeit

Eine entscheidende Frage, die sich Studierende immer wieder stellen, lautet: Welchen beruflichen Weg möchte ich einschlagen? Eine der zahlreichen Möglichkeiten ist die eigene Selbstständigkeit bzw. Freiberuflichkeit als Alternative zum Angestelltenverhältnis. Die Verwirklichung eigener Ideen und Ziele, die Unabhängigkeit und die Entscheidungsfreiheit sind dabei häufig die anzutreffenden Motive.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf engagiert sich für die Karriereoption Selbstständigkeit und möchte neugierig machen für die spannenden Herausforderungen, die eine Existenzgründung eröffnet. Mit einem umfassenden Angebot zu allen Fragen der Gründungsförderung unterstützt die HHU Studierende, AbsolventInnen und WissenschaftlerInnen auf ihrem Weg zum Erfolg.

### **CEDUS und DIWA GmbH – die zentralen Anlaufstellen der HHU**

Das Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS) ist die zentrale Anlaufstelle der HHU für alle Fragen zu beruflicher Selbstständigkeit und Unternehmensgründung. Angehende Unternehmer und Gründerteams erhalten hier ausführliche Informationen und persönliche Betreuung bei allen Schritten ihres Gründungsvorhabens.  
[www.cedus.hhu.de](http://www.cedus.hhu.de)

Die Koordination von CEDUS sowie dem Gründerservice übernimmt die DIWA GmbH (Düsseldorfer Innovations- und Wissenschaftsagentur), die gemeinsame Transfergesellschaft der HHU und der Landeshauptstadt Düsseldorf.  
[www.diwa-dus.de](http://www.diwa-dus.de)

Wir freuen uns auf Sie! Sprechen Sie uns an!

### **HHU Gründerservice für Studierende und WissenschaftlerInnen**

**Beratung und Geschäftsplan-Coaching:** Kostenlose Beratung von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung  
**HHU Gründerlehre:** Vorlesungen, Workshops und Planspiele, die unternehmerisches Denken und Handeln vermitteln  
**Gründerräume:** Kostenfreie Nutzung von Arbeitsräumen für die Gründungsvorbereitung  
**Förderprogramme und Finanzierung:** Unterstützung bei der Suche nach Förderprogrammen und Investoren  
**Patentierung:** Beratung und Unterstützung bei der Patentierung von wissenschaftlichen Ergebnissen  
**HHU Gründerstammtisch:** Austausch mit Start-ups aus der HHU sowie wertvolle Kontakte zum Düsseldorfer Gründungsnetzwerk